

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Stamm, Alter-und Lebens-Geschichte der Herren Marggraven zu Baden Durlach - Cod. Karlsruhe 74**

**Monno, Johann Georg**

**[S.l.], [18. Jahrh.]**

Caput IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-139453](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-139453)

p. III angezigt und auf  
umständlich anberufeten  
Jrauten hat.

2. Friedrich. wulsten mon ab  
Jungern findet in dem kais  
Jrauten dinsten in dem Jast  
1207. 1210. 1212. 1216. 1218. 1219.  
Aoto. sonst wird stinnd mit  
Esondnt gndacht, ob das  
in Raustomen Non ism das  
den sind.
3. Henricum. wulsten in Matg  
stadt Hoff. Hochberg das on  
trags.
4. Hermannum V. In der Matg  
stadt Hoff. Baden nthalten.

## Caput IV.

Non  
Der Theilung in Badische  
und Hochbergische Linie.

I.  
Non der Hochbergischen  
Linie.

Henricus. Sohn Hermanns IV. in  
Gulda nach Pistorii Bericht Non

In dem Herrn Salzen die Marg-  
grafthafft Hochberg, und ist alt der  
Nam Salzen die Linie angeht,  
wie es dann auf den Namen du-  
ch den Infanten Philipp. D. Speer  
in Sylloge p. 112. und alten Land-  
büchern, geben zu erkennen, das  
es auf dem Abstarben Bertholdi  
V. Grafen von Zähringen von  
Kaiser Friedrich II. in dem Land-  
grafthafft Breisgau erhalten  
gab. Es ist in dem Jahr 1291 mit  
dem abgang, wie alten Reichs-  
buch bezeugen, datirten, die dort  
also lant

A. 1291 starb und ward begrabt  
im Kloster Heidenbach Marg-  
graf Heinrich von Hoch-  
berg, welcher den Münstern befoh-  
len, das Kloster alle Gültler  
und Zehnten in Eulspach im  
stättigen Amt gesamt zu haben  
Dieses wanniger ist um so mehr zu  
erinnern, da in dem alten Ge-  
büchern ein großer Part der  
dort Namen Hochberg oder  
Hochberg, Rodenberg oder Hoch-  
berg abgegangen, und dient  
mit dem Jahr Widmung die

guthumb, den man bey dem Lazius  
und andern Orist. Nallien an-  
weist, das die Matzegearten von  
Hochberg und Baden von ganz  
Katholischen Römern gestiftet.  
Pünckel m. d. ab. Linden oben  
mit dem Hochberg.

II.

von  
der Badischen Linie welche  
fortwähret.

Hermannus. V.

Ein Sohn Hermanns IV. folgte ihm  
namlich daselbst in der Regi-  
rung im Jahr 1190. Er war  
ein frommer und Reichthümer Fürst  
ab anno 1208 Er nahm Heintich  
von Sachsen zu sich dessen Weib  
kaufen mit dem Fürsten, Bruch-  
ten, was er mit mehr den Laicis  
abringung daber. anno 1216  
ist er mit dem Fürsten stand der Matze-  
gearten Friedrich bei dem Kaiser  
in Würzburg. v. Ludwig. sic. p. 11.  
p. 96. worin er sich auf nach  
maße im Jahr 1224. mit dem

Knisch-fürsten bei denen angehö-  
ren Willms-Ulmen, adn. Tuznien  
Einfunde, Cal. Anno 1218 n. 1219.  
wofür in denen Knisch-Rügen  
in Nürenberg bin. v. Singul. Ro-  
rimb. dasgaltig, ano 1293 da  
in Hagenau, v. e. Meibom. T. II. retu  
Cp. m. p. 207. Anno 1228. was in  
bin König Heinrich VIII in Eßlin-  
gen. Besold. Soc. rediv. Monaster.  
Witemb. T. I. bin abn. Damsal-  
bin in Halle in Schwaben anno  
1291. l. e. dasgaltig, bin Baystn  
Henricoll. Fredericoll. in Friaul  
im Jahr 1292. und anno 1296 bin  
abn. Damsalbin in Augspurg, nach  
dem Diplomate, wofür bin Knisch  
Hohenhobitz, Guts. Hof n. Archiv-  
hall. Hansekamm. in Dantsch  
ntn. Oelkritz, Damsalbin, wo  
auf den m. j. n. m. Damsalbin in  
Jamb. w. d. g. Abfand. me. g. l. o.  
Konten, m. l. g. n. l. l. Cal. Auf  
Engl. n. in Stanekfurt am  
Main, n. d. d. m. P. h. b. i. d. g. f. t.  
in Mainz n. Ditsch. in Speyr  
auf d. g. f. d. n. d. d. n. d. n. d. n.  
gn. f. t. d. n. g. n. bin. w. d. l. f. z. w. i. d. t.

ao 1233  
1. Syfied. 2. Conrad. vid. Leh. n.  
Speyr. Chr. l. v. c. 13. p. 539.

Inn Dordt Worms und dem Bisthoff  
 daselbstselb nich haben gehalten. und  
 Monachi Kirchengeltes Chon. Wor-  
 mat. in 7. p. von Ludewig hel. r. p.  
 D. II. p. III. ab n. mil d. v. d. v. d. v.  
 Baetz geachtet in dieg. d. v. d. v.  
 halt worden n. dadurch dem Claster  
 Baeknang miß g. d. v. d. v. d. v.  
 Z. g. d. v. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 d. v. d. v. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 an demselben durch milde Dist-  
 imenz, dabienige wahl an sich  
 was durch ihn oder sein Statthalter  
 Nachdruck worden. ob durch  
 Johannes die Urkunde vom Jahr  
 1251. Gegen dem Kayser Frede-  
 rich II. erwinsch. d. v. d. v. d. v.  
 in G. d. v. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 dann ab d. v. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 in G. d. v. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 nachst. m. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 Leibe d. v. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 stiftung des J. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 seligk. d. v. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 d. v. d. v. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 ant. d. v. d. v. d. v. d. v. d. v.  
 das Henricus mit dem Statthalter

u.

f.

Anhang zum 1ten Hefte in dritter  
Hälfte Anstufte zu maistrum  
war, in nichten person nach Sicilien  
zum Kaiser, und was ich ihn nicht  
allein wegen abstrahiren der Gerechtigkeit,  
sondern auch ihn durch die Gerechtigkeit,  
nächste Kräfte nach dritter Hälfte der  
zu nehmen. Dieser fand sich durch die  
Kaiserin zum Kaiser, erstlich durch die  
da ich mit besonderer Gnade die  
Kaiserin und Kaiserin zu die  
Kaiser. Als die Kaiserin die Kaiserin  
gab nach, die Kaiserin die Kaiserin  
Hermann in sein Land. Die Kaiserin  
Kaiserin ward das Kaiserin nicht abge-  
Kaiserin, sondern wider die Kaiserin  
ihnen hielten müchtig, die Kaiserin  
Kaiserin. Die Kaiserin die Kaiserin  
Kaiserin an dem Kaiserin, Kaiserin  
carceres perpetuos condemnit.  
cf. Trithem. in Chron. Hist. ad a.  
1297. l. 1. p. 560. mit der  
Kaiserin die Kaiserin, Kaiserin  
da auf die Kaiserin, die Kaiserin  
ihn, an die Kaiserin, Kaiserin, was die  
die Kaiserin die Kaiserin, Kaiserin  
Kaiserin die Kaiserin, Kaiserin

In den glorif. gebandelt wird, Hertzog  
 In abtragfändel hatte 1000 Mark  
 nachzulassen, welches aber der Kayser  
 für widerstand stellte, und dem Herzog  
 graden auf der hand die ganze  
 Summa widerstand. In Gallen  
 In Gemahlin Imengard, nicht  
 abzuwinnen von ninigen etat  
 wird Imentru, oder auf andern  
 Helice und Uliche, Heinrichs  
 In Abanten oder Langen Hatz  
 graden am Rhein und Hatz  
 in Sachsen Princessin und Hein-  
 rich In Löwen Bndelin. In  
 Ungarn, Hatz, von Henricus  
 Superbus, Hatzog in Sachsen u Bayern  
 welche von Conrad III. in die All  
 erklafft ward, in Sachsen ist Altes-  
 to Ulfo graden von Sicilien,  
 das Bayernland aber Leopoldo  
 Marggrafen in Besitz zu bringen ge-  
 sprach, ward. Henricus Leo ist  
 Graf Hatz, nicht zuwan der  
 Hatz Hatz, in den Guelphen  
 Hatz Hatz, ist abt 1140 ge-  
 flagt, ward, in Hatz auf die  
 Stadt Weinsberg; auf Hatz Hatz  
 Henricus Leo durch Anbruch



Inb. Augustus Conradi ao 1191. in  
Grafogth. Sachsen verfallen, in  
Grafen auf dem Pfennig in  
die von Augustus (Friedr. 1. Bath. der  
Grafogth. Bayern ao 1156, wird.  
ist aber dan von dem Kaiser von  
1180 in die Luft verblasen worden  
in Blase aller Pfennig Lande. In  
Grafogthum Bayern, ist am Grafen Otto  
von Wittelsbach, in Sachsen Bern-  
hardt am dem Kaufe Anholdt.  
in welche Zeit aber Augustus in  
folgeth. am Pfennig Pfennig Pfennig  
ao 1182. In die Luft verblasen, in  
muss die alle bis auf die Pfennig  
Sueigth. in Luneb. Lande fast  
Lafte. In die Luft verblasen, in  
menigardis, was Aentius. mit  
der Gemahlin, Grafen Metz  
graf Hermann, mit dem  
von Galben Grafen der Pfennig  
Schwey ao 1127. welche Pfennig  
Augustus Friedrich II. von ihm  
ringedauert, in ihm daten in  
Stadt Ettlingen in Lahn, in  
Stadt Düsselach zum Pfennig, in  
dan die Pfennig Lunneshelm, in  
Eppingen, (D. Hel. Pfennig auf Lauffen)

Non 2900 Mart. - Dilecti pfandi -  
 vnica nbn lasten, vor nbn ngy  
 in confirmations - Dint dom  
 Saigstn De anno 1294. m. Nov. Oc-  
 tave inoictionis Rosfande. we-  
 frn also Cantnd.

Fridericus Dei gratia Rom. Impe-  
 rator semper Augustus, Hieroso-  
 lymorum et Sicilia Rex. per  
 presens scriptum notum fieri  
 volumus universis imperii  
 fidelibus, tam presentibus qua  
 futuris, quod olim presentes  
 in Alemannia meminimus,  
 obligasse HERRMANNO m. de  
 Baden fideli nostro civitates  
 Louffen Sunnesheimb et Ep-  
 pingen pro duobus millibus  
 et trecentis maris argenti  
 et in feodo sibi dedisse civi-  
 tatem Etheningen et civi-  
 tatem Durlach in proprie-  
 tatem pro bonis que sibi ex  
 parte uxoris sue de propri-  
 etate in Brunsvic contin-  
 gebant iuxta tenorem pri-  
 vilegii nostri exinde sibi in-  
 ducti. Et quia per illum rem  
 Rom. Regem Conradum filium

nostrum coactus est de praedicta suma remittere mille marcas et molulum nostrae conditionis privilegium resignare, et quod praedicta civitates non tenerentur obligatae sibi pro trecentis maris argenti. Nos volentes mandatum et obligationem nostram in sua sicut ante, consistere firmitate, praesentis scripti autoritate mandamus, quatenus civitates praedictae obligatione duorum millium et trecentarum marcarum argenti subjaceant, et a modo tenerantur, sicut nobis in Alemania existentibus obligata fuerunt, non obstantibus literis ab archiduce eodem die to legi filio nostro factis: Statuimus igitur et mandamus, quatenus nullus filius qui dictum Marchionem, vel haeredes suos contra praesentis obligationis nostrae paginam impetere vel molestare presumat, quod qui praesumpserit, indignationem nostram culmine se noverit

incussum. Ad cuius rei me-  
 moriam presens scriptum fieri  
 et bulla aurea -- impressa  
 iussimus committi. Datum apud  
 Prelinam an. Dom. Incarnat.  
 MCCXXXIV. Mense Novembri. octa-  
 va indictionis.

Ab oben in dem Baischen Friederich  
 II. in dem Jahr 1295. Brauschweig  
 in dem Grahogtum nach oben, so  
 ist in dem Urkunde Mathegeran Her-  
 mann mit dem Namen in dem Grahog  
 von Bayern von dem Baischen Ri-  
 lecti principes nostri general,  
 sandt auf dem Pfalzgraf  
 von Hohenstaufen worden. Man  
 sieht in dem ganzen Abhandlung  
 des Hrn Anonymi MS. in dem  
 Cellarischen Samlung. In der  
 Funde selbst steht ganz in dem  
 Meibom T. III. Herum GERM. p. 207.  
 Sagittar. orig. dom. Brunfo. p. 141.  
 Funde faly am Anzug an Mei-  
 bom De Orig. metallifca. Harzic  
 493. p. 18.

Friedericus secundus etc. Per pra-  
 sens scriptum noverit presens  
 etas et futura posteritas, quod  
 cum oppositi nostri foret ut

dilectum consanguineum no-  
strum Ottonem de Luneborg  
ad fidem imperii et devotione  
nostram efficeremus arctius  
obligatum &c. civitatem insup  
de Brunsvic, cujus medietate  
proprietas Domini a Mar-  
chione de Baden et reliqua  
medietatem a Duce Bavaria  
dilectis Principibus nostris,  
emimus pro parte uxorum  
suarum, quae fuerunt filiae Hen-  
rici de Brunsvic, Comitis Pala-  
tini Rheni, patris dicti Otto-  
nis, si militer in eadem curia  
imperio concessimus, propri-  
etatem nobis debitam in do-  
minium imperii transferen-  
tes &c. Quapropter cum con-  
silio assensu et assistentia Pri-  
ncipum, Civitatem Brunsvic et  
Castellum Luneborg, cum om-  
nibus Castellis, hominibus, et  
pertinentiis suis univimus  
et creavimus inde Ducatum,  
et imperiali auctoritate  
dictum consanguineum no-  
strum Ottonem Ducem et Prin-  
cipem facientes. Ducatum

ipsum in feudum imperii  
ei concessimus, ad haeredes suos,  
filios et filias hereditarie de  
volvendum, et cum sole-  
niter juxta consuetudinem  
investivimus per vexilla etc.

Alidabir Marggata Herman mil  
trinno Gemablin, wintson gajol,  
din Gneft. den Wadt Staupheyeig  
nablandu, Wintson gajol, den  
Kaltu, Anlastungast, bitom,  
gajol, hiltu Otto Gashog don  
Bayern, den dirjimgtal, gajol,  
Agnes den gndachtu Gashog Hein-  
richs gntaltast, migl, nun di  
andru Gneftu den Brauentjeri-  
giltu, Anlastungast, jondru  
auf din pfalzstadtast am Hfm.  
Watum abru Hermann migl don  
den pfalz bayern gntast, waltu  
din nitu, setibent, folgtu  
Ustaf onybru; nach dem den  
Gast den bayern Ottonem, Hen-  
rici d'ndu, in den dann gntast,  
Hentius abru donaf bei printr  
bruden gntast and gntast,  
jowatu den Friedrich II. den  
miltadru riney, fustu zum

K.

W.

Zum Kayser erwählty, in die  
Acht zu Pfälz, dazgert, Erzog  
Ludwig in Bayern, der Erzog  
Otonis Hallen mit dem pfälz  
Lafmwarden. G. Tolner Hist.  
Pal. c. 16. Ginz sig nach 1181  
mildt, Ginzall getamten, wo-  
rauf der Kayser umb die  
Otonem mit dem pfälz Erzog  
Gaby. 11. Toln. Hist. Pal. Maty.  
Grad Hermann. starb anno 1242  
Calend. Februarij. [Oben die  
Gemahlin Hermanns V. St. St.  
der Frau, Costen] nach dem Tod  
der Augustin. der Costen Lichtenthal  
darin, die dem Jahr Costen

Obit illustris Hermannus  
Marchio fundator. natus  
ingrabit in die hila von Fron  
H. H. Oben die Gemahlin  
Hermanns St. St. die Costen Lich-  
tenthal die Baden. Schannat.  
in Vindem. Liller. coll. 1. p. 11. 12. f.  
11. d. 1. 1. die dem Necrologio  
die Costen folgend die an n. 2.  
Dominus Simon dictus de Gre-  
venhusen, Capellanus pie me-  
morie Domini Imengatus

Marchionissa de Baden,  
fundatrix Ecclesie nostrae.

Item not. 4.

In Anniversario nobilissimi  
Marchionis antiqui Hermannii  
et pia memoria Domina Mar-  
chionissa Uxoris ejus Hemen-  
gardis Austrri hujus et filii  
ejus illustrissimi Ducis Austriae  
Hermannii etc.

Auffindung man vint in Anblyge  
Anhalibus MS. in Ind. Glo. P. 1. 1.  
walefn nauffstündt nntfält:

Anno Dom. incat. 1245. Hemen-  
gardis relicta Herm. March. de Ba-  
den, soror Ducissa Bav. secun-  
dum Paulum malens sic perma-  
nendo beatiore fieri quam alteri  
nubere, veti Salomonis filia,  
quod antea diu conceperat,  
volens effectui mancipare,  
videlicet domum in honore  
nomini Domini aedificando etc.

Item A. Domini 1246. Domus hae  
benedictionem Domini in tem-  
poralibus adepta coepit flore-  
re virtutibus, personis inibi  
comorantibus &c.

A. Hemengardis 1247. ch. cum si-



Luis Luis ch. Herm. et Lud. Fra-  
dinae foemina religiosa de  
Walden assumpta et in d. alba-  
tissam hujus loci creata, ad  
Capitulum generale Cister. Ord.  
pto meos potatione. Domus lit-  
teras direxit.

Die 17. Nov. im Jahr 1259. Dr. 25. febr. n  
Bischof zu Speyer ist in dem Ort Maff  
rauffalgen in Besse.

Annis inventis xlv. mille ducentis  
Alma Palatina fundavit laude lupina  
Tunc Imengardis, hoc dauptum  
Lucida Vallis  
Lucet per honores, virtutes, res et  
honores.

Die 17. Nov. im Jahr 1259.

1. Hermannus
2. Ludolphus. vid. infra.
3. Elisabetha Nonn mägl mit Lud.  
vico h. r. hog zn Lichtenberg.
4. Imengard. w. l. f. on G. raden  
Non Württemberg Eberhard illu  
Stem hat mägl worden.

Hermannus. VI.

Die 17. Nov. im Jahr 1259. Dr. 25. febr. n  
Bischof zu Speyer ist in dem Ort Maff  
rauffalgen in Besse.

1242. mit seinem Herrn Bruder  
 Marggraf Rudolph gemeinschaftlich  
 die Angerung an. Darnach Gemah-  
 lin war Gertrud Inb Gershey Beir-  
 tichs in Bestirnung Kaiser, der  
 im Bunde Inb Friderich II. Belli-  
 colfi, Gershey in Bestirnung gewon-  
 ten. Nach dem aben Friderich II.  
 Bellicofus anno 1246. in rinte  
 Pflaucht wider die Ungarn In den  
 König Bela IV. wleift. Von den  
 Tartarn Inz jayl wasen, Etz ihm  
 Influss genoms, aben ihm in sal-  
 sam Exilio mit ihm Inm Ofah  
 sondern auf alle Graftfahrt  
 abgenahigal worden, Inm abge-  
 dachtz In den Inz jayl an-  
 brach, um das Inb In den Inm, so ist  
 Bestirnung, weil Friderich Inm  
 Marsch In den Inz jayl vacant  
 worden. Nun wasen 2. Competen-  
 tz Marggraf Hetmann VI. wreyt  
 In den Gemahlin Gertrud. Henri-  
 cus Illustris Marggraf In Meissen,  
 wreyt In den Gemahlin Constan-  
 tia Inb Friderich II. Inb In den  
 In Otocarus König in Böhmen

In die ander Alwast Friderici  
Jnnr Gallu, wilei dasen im  
Million das Säy Bng. Prindes Hen-  
rici das dasen dasen Frid. II. ge-  
wist. Es war aber Henricus May-  
stad in Meissen Jnnr und ist  
das dasen dasen Gemahlin des  
die Jnnr prosequist, Marquard  
Hermann aber nach anno 1248  
dusil Hulst Jnnr und ist  
Ottonis in Bayern dasen  
großten Jnnr dasen Bestallung  
steuermarkt possession, da  
dasen dasen das Land ob dem Enk  
an sich gantz. Es ist also  
dasen nach alle den dasen die  
dasen die Jnnr Jnnr  
dasen Nicolpho, und ist also  
interim die Jnnr dasen dasen  
dasen Bestallung das Land in  
die Jnnr in Wien. v. Chron. August.  
ad a. 1248. Hermannus was das  
in dem dasen dasen Bestall. Land  
dasen Braunsburg, weil dasen  
Bele in Ungarn. dasen die Jnnr  
dasen dasen dasen dasen dasen  
dasen dasen dasen dasen dasen

ival darinnen gelauffen; auf  
 der Mühsal und Anlagung  
 hat die bestertheilten Land-  
 runde so gütlich war, das Hetman  
 nicht allzuweit gantzt, dinstalbe  
 köllig zu Enthalten; ja als er sich  
 zu dem dazum Comissari, so war  
 da ihm ein Finien dazum geseit  
 Vizegabtacht. In Jahr im Jahr  
 1750. IV. Non. Oct. und sein Costen  
 Neabitz, Vizegabtacht, allzeit  
 ist er auch anno 1791 auf dem  
 Turnier in person zu Thun, wtl.  
 von dem franckischen Künig  
 Gast zu Würzburg an Meyngi-  
 Gallen worden. In Gualterio  
 von Huns Gemahlin.

1 Friederich August, Künig von  
 Sachsen, Künig von Polen  
 in der Regierung der bester-  
 theilten Land, Suceditor;  
 alle in die Land, wos die ihm  
 gar bald allzeit, so er in so  
 nach dem dazum, das ist, seine  
 Jugend so hat die Regierung  
 mit allzeit, so er in so, und

unter dem Vorwand das die  
von dem Mittern der, und  
Dante sich wider die fände  
des Urge, und dagegen mit  
Hilfen Lantz, so ffel Lantz  
1251. Galtent, an Aentium.  
Hlufftem. Matgta den zu Mey-  
len, der wigte stinte Gemah-  
lin Constantia Aentici M. al.  
des Ghonsten. v. mit Hermanno  
W. Anspach ant Aestrich  
maufz Lantz, das ts iften  
vintu don stinte, Polnta zum  
Gahog ghten maufz. Adamm  
die Gahog, dieff, I tag st.  
falten, mit der König in Boh-  
men Wenceslaus don iften  
Aeschale Nachhuff Lantz, no.  
Higt, so die Jantz Polnta Pi-  
ntslau, da unter, Naf-  
ton, Attocarus so Lantz  
I zum Gahog zu maufz.  
Wassant der Polnta Jantz  
Gulst, Jantz, ffel Lantz, und  
den Lantz, einige Aest-  
Aest, Lantz, Lantz, Lantz

ganzen Bestrauß und Ne-  
 uerhathens demselben. Der-  
 mit aben Ottocarus d. d. m. f.  
 hall dazn Geben müßte, der-  
 müßte nach dem abgedruckten  
 Matragten Heintich. III. j. in  
 Abwastn; und ab in glaus  
 die Jahn in dem Jahr 1267  
 nach J. g. H. Einwilligung der  
 J. g. J. wie einige waltz,  
 mit Gott fruchtig, so be-  
 fahlte er das Land, daß  
 es sich auf das Aus belli, das  
 es Bestrauß wider die  
 garr und Taktatn entlich  
 bedogte. Vid. Hist. Chron.  
 H. sauc. ad a. 1260. was ant  
 Ch. ad. S. chatorus mit Bestrauß  
 und Neuerhathen in  
 Gallnd. G. G. Goldast de  
 Regno Bohemio, in app. co-  
 lum. p. 24. All nach die-  
 rieb. Ex. H. m. VI. G. d. all.  
 das und nach dem J. g. f. d.  
 ant. J. g. G. d. von Otoca-  
 ro in dem Lande Estanbul  
 waltz, was in dem an-

L.



vita Conradini est mort  
 Caroli ant a Franko max  
 1208 Oct. an 1208 an  
 den Handen Gngstulst  
 den Man 1208 handen mit  
 totob in dem Buch so dan  
 handen Baaden Gngst aben  
 tantz. daz dinsten 1208  
 1208 den Handen Gngst  
 1208 den Handen Gngst  
 1208 den Handen Gngst  
 1208 den Handen Gngst  
 1208 den Handen Gngst

Agnes wylse des 1208  
 1208 anno 1208 mit 1208  
 Gngst in 1208 die 1208  
 1208 h. a. auf 1208  
 1208 die 1208 hat 1208  
 1208 von 1208, mit 1208  
 1208  
 1208 Gngst mit  
 1208 auf 1208, daz  
 1208 von 1208  
 1208 1208, 1208



Handwritten text in a cursive script, likely a list or inventory. The text is partially obscured by a metal strip on the left side of the page. The visible text includes names and titles such as "Ludolphus I.", "Herrmanni", "Ludolphus", and "Herrmannus".

Ludolphus I.

Herrmanni V. Ludolphus  
Ludolphus senior genitor  
Herrmannus

Die Paginirung ist in die Besten  
 ihit zu Ende bringen worden, da dem  
 nach alle Gassen die Marggravi-  
 schen Baue. Dinsten Luthern  
 den Gassen mit Gassen in der  
 hegen, und nach dem in dem Jahr  
 1529 das halbe Pfund des Jars  
 durch den Grafen Antonin, als  
 den, welche den Luthern Gassen  
 in Schwaben gründet, mal die  
 Hof Rudolphus der damalige  
 Kaiser in Wien, das ist die  
 dann den Grafen in der  
 Luthern in der Stadt in  
 Schwaben an den Jars, wie  
 den auf, da damals die Kaiser  
 war, in der Stadt in der  
 so das die dem vacanten  
 in der Stadt in der Stadt  
 die Stadt von Württemberg die  
 die Stadt in der Stadt  
 in der Stadt an die Jars  
 den. Rudolphus hat aber  
 die Stadt in der Stadt  
 die Stadt in der Stadt  
 die Stadt in der Stadt  
 die Stadt in der Stadt

welche sein daselbst, die  
Grafen von Zähringen, auf  
daselbst, die Schwaben  
zu waschen hatten. Und supra  
mit dem Berchtoldo I. in diesen  
Jahre Berchtoldo II. Jan-  
nario zu Metzger, Ludolph  
ab dem, ab dem die An-  
gen auf Abgang des Gra-  
fen von Zähringen, auf  
die Päpste Linie um so mis-  
sion gefallt, ad die  
Angelegenheit Berchtoldus  
II. mit Friedrich von Hohen-  
stauffen, wie Otto Frisinger-  
sich Antiquar, gestalt, und  
die in dem daselbst Grafen  
Schwaben renunciat, haben  
sollen, die Päpste Linie, wel-  
che mit von Berchtoldo II.  
sondern imediate des  
Hermannum Zähringer  
von Berchtoldo I. ab dem, na-  
ch dem acquirant, ab dem auf  
in solist, daselbst, und  
daselbst, mit dem Berchtoldo II.,  
mit Friedrich von Hohen-

Auuffen in malten gndelli-  
 gn und salylich kamolden. Der  
 künig ist in dem walde vntlang-  
 den künig künig, dardn bringet  
 künig. Nach dem aben in  
 1275. Rudolphus von  
 Halsputz in Franckfurth am  
 Rheyne von dardn, dardn hie-  
 ten zum künig n. w. d. n.  
 in Achen ist künig Oct. gabt ord  
 worden, dardn lang in dardn  
 Matggeten, das in die von  
 dem künig hie Schwaben an  
 juf gndogten dardn wider resti-  
 tuirt, alle d. der Matggeten  
 aben salylich mit gndwilling dem  
 wolle, n. dardn n. ist n. dardn  
 dem künig Eberhard von  
 Muehlberg mit dardn. Ob  
 nun wolle Matggeten Rudolph  
 den künig Eberhard, mit n. dardn  
 masten Schwaben dardn  
 mit gndn ant dardn, dardn  
 gndord, dardn n. das Rudolpho  
 von Halsputz mit wider dardn,  
 in malten dardn gndn mit

insonderheit das Matzgetal in  
zeln angestiftet worden, da  
ihm nicht nur allen, was an  
sich angeht, erfallt, wirdt  
genant, sondern auch  
nam nicht nur Land Neuhberg  
Durlach nach dem dreyen  
Lutzflaß neben dem Eg-  
moltz wunden. Wasant  
das dreyen Jarintz Stintz  
Ludolph ab 1279 mit dem  
Kochum Schweben Lulise  
Lulise, Giel, an die dreyen  
Lulise, Hetmanni von Thuringen  
an Richard von England  
an, wie von J. Carl nach dem  
Anno 1267. In dem Jarintz Ludolph  
von Ulm Pfalzgraf In Thüringen  
daselben Jarintz in Forch und  
Nindabihl Jarintz, wie von  
20 Martz Dillend. Von Richard  
an England an Giel, an die  
Dreyen Steinhain, was privile-  
gien. v. Spen. Syllage. Item  
das Matzgetal an das  
Stadt Selz, wie von Jarintz Jarintz

immo in data in dnto Ang  
 gndatn ist. Cf. Diploma apud  
 Menetotum in Apparatu Ar-  
 chivorum p. 178. seqq. Dan-  
 ten hat n. in dnto Schwarz-  
 zgeh, Gotsche p. einflussendacht  
 ang ant gndatn dnto gndatn  
 in 5. Jungstam dntam ist n. fr  
 dnto die Capelle Pillemeim  
 an das Land dnto dnto dnto  
 walte dnto dnto in dnto  
 Ein dnto dnto dnto dnto  
 galli dnto, und weil dnto dnto  
 dnto dnto was, dnto dnto  
 dnto dnto dnto dnto dnto  
 dnto. In dem Jahr 1277. Jole  
 dnto Margyten Rudolphus  
 Lindenfels in dnto dnto um  
 5090. dnto dnto an dnto dnto  
 dnto dnto dnto. dnto dnto  
 nach dnto. dnto dnto  
 dnto was Kunigunda, dnto  
 Meodariu, walte dnto  
 mit dnto dnto dnto  
 dnto dnto dnto dnto  
 dnto dnto dnto dnto dnto  
 dnto dnto dnto dnto dnto

gl. f. v. vid. Supra  
 Cap. l. m. d. d. d.

M.

nigunda, der eine Landes-  
Lehrer in der Graubündler Ober-  
stein, ontgetüßlich, Gall. der  
Ungleich, das, weil in jef wider  
jiner, Luffen- heften fudagog  
Albrecht von Maunfchweig  
mildertig dazgrißten, dinsten  
ifn an den fulten anfänger  
und dinstenmaulden Eaftern  
Der fulten daltan Kunigunda  
war Otto, das noch geduldeten  
inglind, Theodotici Delfo  
Grafen in Oberstein. mit  
dinsten Gemahlin verhielt  
Marggraf Rudolph 4 anno  
1288 das hieß an dinsten Grafen  
Grafen des jiner Raifedanten  
in Eaftern andten Grafen dinsten  
Konft an jef geduldet, dinsten  
abten milten if dinsten Oberstein in  
maftern ab. Auf dinsten Marg-  
grafen hinsten jef nach imten geten  
von Verona, imten fulten dinsten  
Titul nach alljinsten im Dinsten  
win and dinsten Diplomate, na-

Gallen, da sint zu dem Nonnen  
im Kloster Lichtenthal den ja  
hundert zu Etlingen gessen-  
thal Galt. Seine Residenz  
war in dem Ort Pleßheim  
starb in dem Jahr 1288 in die  
L. Elisabethae und liegt im Klo-  
ster Lichtenthal begraben.  
Licht sein Epitaph

Anna Domini MCCCXXC Su-  
dolphus Marchio senior De  
Baden in die L. Elisabethae.

Gymnolins

1. Hesso walsen hies Matygart  
zu Baden und Duslach nahe  
allwo er residiert. Sein Ge-  
mahlm war Irmenegard Erb-  
gattin Ulrich von Württem-  
berg dachm. weil dinst  
dem Grafen Eberhard von  
Württemberg zu Duslach  
dinst geybeten, fiel er in  
Ungnade. Irmenegard

starb ao 1217 begrab.  
zu Lichtenthal.

a. Hermannum VIII. war  
Clericus in hector Eccl-



Sia Ctuninge Salis-  
burg. Dioc. P. + anno  
1928.

by Hedolph W. mit dem  
nahm Hefso, so nach  
die Matzege in Buer in  
Durlach, Mühlberg m. de  
Sieheim, so war by dem  
Kaysen Ludovico Bava-  
ro so in w. alle gelitten, so  
in dem dem Matzege  
widern so in d. d. d. d. d.  
dolph und Hetmann. Gij  
Inhalt. und mit allen  
an Land so g. d. d. d. d.  
g. d. d. d. d. d. d. d. d.  
In d. d. d. d. d. d. d. d.  
in d. d. d. d. d. d. d. d.  
auf dem Erkingetas d.  
auf dem g. d. d. d. d. d.  
nach, abg. n. o. m. d. d.  
so ab. d. d. d. d. d. d. d.  
per ti. Palati. n. comitis  
widern so in d. d. d. d. d.  
Nectolog. Luc. Vallis  
maldil. die Gemah-  
lin war Johanna d. d.  
Reginaldi G. d. d. d. d.

x wird in dem d. d. d. d.  
M. d. d. d. d. d. d.

Möngulgen Veltin,  
und Willib Ulricz Gra-  
von der Pfaltz mit  
welfen in die Grotzhaft  
in Heincourt in Neu-  
hart entomten. In Jar  
in dem Jahr 1314 verleb.

2. Rudolphum II. nant. In Masg-  
stadt in Baden in Verona. In  
dem Jar 1317. In Gottsaw Jahr  
xvi. modias Siliqinis von In-  
nam Infinden In Budaab In-  
macht. Gem. war Heelheid  
in Ottonis Ottonis Grafo  
von Ochsenstein in Willib in-  
nab Grafo von Strassberg.  
Starb ao 1317. In chaj.  
In Budaab In Budaab.

Ingraben In Lichten-  
thal.

3. Rudolphum III. Jallerim Inz-  
Rattschweig In Grotz In  
Inz In Mollhafen nant In  
Gaben, das Inz In G. M. gub  
man in Grotz, In Grotz  
Ottonis In Strassberg Inz  
und Inz ao 1317. In 2. Inz.  
Inz In Grotz Inz.

Inz ao 1317. Ingraber,  
In Lichtenthal.

4. Adelheid, welche Blüth in  
Lichtenthal d. d. n. 1129.

V. Imengard, die mähl mit  
Graf Eberhard von Wür-  
temberg.

6. Hermannus, welcher ofm  
Zwifal der Rudolphi 1. n.  
Hans das war.

Hermannus VII.

In der Ordnung der regirten.  
Der heitn Matgerd der Her-  
mann VI. in das Rudolphi 1.  
Ist die regirung anno 1288.  
an, was ein Jugendjamer und  
gottlicher Guts. In die regirung  
Graf Waltram in der regirung  
keine Gemahlin Gies Agnes  
vonn Grafen von Vayhingen.  
Residirt auf dem Altes Eber-  
lein bei Gerspach und starb  
anno 1291 Fe. Jul. In die regirung  
Eins Grafen Lichtenthal d. d. n.

1. Friderich I. vid. infra.

2. Rudolph, der welcher am

M. m. d. d. n. d. n. d. n. d. n. d. n.  
clad. f. d. d. n. d. n. d. n. d. n.  
residirt in der Marchio  
Vetouensis, Dominus  
Baden et Dominus  
Ebersteinig gots. d. n.  
Guts.

\* In der Ordnung der  
Guts in der regirung  
in Vayhingen.



Stiturus. Dem Gemahlin was  
Aelheid, ein Gradin von  
Perechlingen, welche nach  
mit Herrn Gemahls Tod, sich  
in das Kloster Lichtenthal be-  
gabten, auch als Abtissin anno  
1548. da selbst das Kloster ist.  
Anderer aber, Eglein Friedr. II. He-  
nes von Weinsperg in Gem.  
Im Jahr in d. Jahr 1533. 10. Ma-  
teno. 7. u. n. und liegt in dem Co-  
lon Lichtenthal Engestraten,  
Himmlisch.

1. Hermann IX. no galli  
anfangt bei dem Bischof  
Ludovico in Bayern, der  
dort, ist ihm, auch d. d. d.  
wider seinen Echten, d. d. d.  
Friedrich von Oesterreich,  
in dem d. d. d. d. d. d. d.  
dort, d. d. d. d. d. d. d. d.  
j. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
w. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
Im Ludovico Dav. 2. d. d. d.  
Galland d. d. d. d. d. d. d.

Von dem Herrn Goltz in  
 Nassfeld in der Galt.  
 vid Diploma Stutgard.  
 all aber dieser Herrmann  
 mit dem Goltz Herrmann  
 In der Pflichten Galt  
 wader die fremde mit  
 dem Kaiser in der Galt;  
 in dem die auf die Galt  
 Ansehen ist in dem Galt  
 Die Galt die Galt auf  
 Ulrich Galt von Wüste-  
 berg nicht anders Reichs-  
 Galt in der Galt. In der  
 Galt mit dem Galt  
 In der Galt Herr-  
 mann wader ist aber so  
 In der Galt die Galt  
 in der Galt Galt Galt  
 und ist anders Galt der  
 Galt angenommen in der  
 anno 1346 der Galt in  
 Etlingen gemust werden.  
 In dem Jahr 1350 nicht  
 dieser Margard die Galt  
 Galt die Galt  
 Abend der Kaiser  
 Carl. W. der Wilt der

N

Augusten Ludov. Ray miter  
 y. Nassau und der Gemme  
 von denen Justen gewiset  
 werden, der ihm auch die  
 Stadt in Bürg Weinsberg  
 andern Lehen. Ist also  
 Justiz. und in der abh.  
 runde. In die Gegend  
 mit Gaudel. In die  
 an dem dem Augusten Ludov.  
 Das Endspiel. Die  
 Marggret ist die dielle  
 vder glant. In die  
 In anno 1518. Von dem  
 Graden in Löwenstein, der  
 4. Meil. In die Heilebron  
 Eigt. In die  
 Dein. Gemme. In die  
 die Conradi Graden von  
 Vayhingen. In die  
 residiale. In die  
 In die. In die  
 anno 1555. In die  
 In die. In die  
 1. Friderich. IV.  
 2. Rudolph. VII. In die  
 In die. In die  
 In die. In die

2. Nach dem die wald  
ab sein d... d... gewalt  
und wint... g... nach  
w... d...  
man... d... d... d... d...

Rudolphus. W. alij

Ein Casu Hermanns VI. und von  
D... d... d... d...  
das Jahr... anno 1291 mit  
das abg... das Land...  
in d... d... d...  
nahm... d... d...  
necus in d... ano 1306. d...  
aber nach... d...  
d... d... d...  
das... d... d...  
mit... d...  
beiden... d...  
der... d...  
von Verona, nach... d...  
haus... d...  
d... d...  
lang... d...  
bl... d... Rudolphus.



Zweyten nach im Titel; aber  
allerlich im Original gefastet  
Galle. Die Adelphus W.  
Ginck an demselben Kaiser Fri-  
derichs von dessen Hof par-  
tie. Das ist im Original die  
Dordt Linzheim Anstalt.  
Canl Diplom. d. d. 12. Tag nach  
Meyhe Rauffen ano 1215.  
Mist. Hof aber Genau auf  
ad Hof Friedrich mit Ludovico  
Babato über das Kaiserliche  
Angelegenheit, und erpöden die  
Sten und Betten Hof die  
diesem Anstalt die Anstalt  
da Friedrich den Anstalt  
halten wollte. Das ist im  
den Anstalt das in nolligen  
cf. Struvij Syntagma Hist.  
Germ. p. 849. Um welche  
Dienst wollen ihm Ludovi-  
cus mit den Anstalten Pri-  
vilegia nolligen, sondern am  
die Anstalt Feld und Hagen-  
bach um 700 Mark Silbers  
Anstalten hat, Canl Diplom.

De dato Pentag. s. Jacobi  
 anno 1220. wie auch das Oflas  
 Mablberg, ibid. wie es dem  
 auf dem, normalitem Baisden son-  
 sten im ersten Anstus stunde.  
 In dem Jahr 1221 ist Sinter Marg-  
 gret Rudolph auch in person  
 auf dem Turnier zu Hagen, wal-  
 den den die Willensthat am ihm.  
 Darnach in Freyheim gehalten  
 wurden. **Beccanent** im  
 Uherthal, fallen zu in einem  
 Castel im J. 1247.  
 Das Collegium Canonorum ge-  
 stiftet haben. Es war zu-  
 mahl d. 12. mit Luitgato  
 ninau st. von Heinspetz, der  
 Grafen Alberti von Loewen-  
 stein Wittib, welcher mit ihm  
 anno 1222. das Obital zu Frey-  
 heim gestiftet, nach dem ab-  
 solute in dem Jahr 1224. Gestor-  
 ben. Darnach zu J. 2. mit  
 Maria des Grafen Theodoric von  
 Bettingen Tochter, Rudolphus  
 starb am 1248. d. 7. Cal. Jul. Gmündel.

1. Fridericum III. Non dinsten  
Jahrs imten.

2. Ludolphum VI. In Plecken  
Ganant zu finden bey dem  
Bergst. Cath. W. in Gresten  
Gnaden, wolle auf in den  
Elfschitten Land Insof and  
Amil Lantten; sandten Lichl  
muse den freiden; Galt et  
Galt Gottsaw bey dem  
Armsch widne zim Ant;  
residirt zu Baden. Einige  
Jagte zu sig ofn des in tag  
ind gulliben, andes aber  
galt in im zim Gemahlin Adel-  
heid eine Tochter Ulrichs  
von Bachsenstein, andes von  
Helfenstein, viel waltte zu  
aband dinn kinden und in gel.  
Jah 20 1241. 1248. Hiltz nit  
zu Lichtenthal begraben.

Fridericus III.

Ein Vasa Ludolphi VI. folgt ihm  
Anno 1246 in der Ingerung; er  
war im Jahr stündliche und  
Freidfarthige Herr, das er zu

In Namen Pacificus Endorren  
 galt. Er war stetig mal dte-  
 mäßl 1, mit margaretha Gra-  
 din von pfirt, wulff anno 1346  
 mit Tod abgegangen. 2, mit U-  
 lrich dte hacheg (Grtach) von  
 Teck vullte. anderr mitint  
 dte Ulrich. Von wulffte nu also  
 dte in dte hacheg hinfelust. Sti-  
 detrieb III. Jahr ano 1352. d. 4.  
 non Sept. Junge mit Sti-  
 non festen Gem.

1. Ludolphum VII, Bischof indte.
2. Margaretham wulff an  
 Schachstied Gtaden in Lixin-  
 gen, Caly Leiningen dte wulff  
 warden.

Ludolphus VIII, alij  
 VIII.

Gast dte in dte hacheg Magnus  
 Non pined ingamring lilt  
 Langen, indte Er 12. dte lang ge-  
 walt sein fall. Er falyte dte  
 hacheg dte 1359 in dte  
 hacheg. Ward im hacheg

über die ganze Marggraffschaft  
Baader, in dem alle andern  
Städten der ihm angetragenen  
sind. wie supra. Daino Anfor-  
ziehung guthals an dem Hof  
Bayer. Rath. W. in welchem er  
in großen Gnaden gestanden  
dem er auf in seinen Reichs-  
Röhmisch Stalienisch- und span-  
zischen Sprachen hochschicklich  
dienslich geleistet in demselben  
bewiesen das er ein großer  
Sprach-Geist sey. Für welche  
gelehrte Dienste ihm auf  
des Baisers in dem Jahr an  
Laurentij Abend die Stadtstatt  
Löwenstein mit folgenden for-  
malen Anleihen

Die die von uns und dem  
Kiche zu Lehen zühend und  
an uns und das Reich der  
Königlichen Erb- und Reichs-  
knechts Pfaffen und Gassen  
und Erb- und Reichs-  
knechts, auch und zühend  
fallen und zu werden.

Bis aber dinsten Marggraf mit  
 in dem bñlich dinsten Stadt -  
 Hoff gelangt, und das alle  
 Löwenstein's Haus nach dem  
 die Kisten das 15. Lac. völlig  
 anlyntabte. Dinsten Lucia  
 Gaden. Dal. 1552.

Von dem Gaden der Spey-  
 burg kanstka na jina. Dinsten  
 die in dem Rhein mit  
 Schickwald in dem dem  
 Schickwald's Haus. Dinsten  
 in Marggraf's ob dem mull  
 auf dem Gaden dinsten Gaden  
 von dem Stein anno 1549

Bretten in der Pfalz das was  
 Gaden und ist und Gaden  
 an Gaden. Suprecht. Dinsten  
 Dinsten. Dinsten. Dinsten  
 gelinftes Gaden. Dinsten. Cosmograph.  
 Dinsten auf dem Dinsten  
 Dinsten. Dinsten. Dinsten  
 Dinsten. Dinsten. Dinsten

D.

aa.

Wann in Spring Anwidull der  
Leyfend aber selng hul im Mil-  
dal und stiftete gutten Gs-  
den stinden.

Gemablin Gimp rechtildis  
Hof stadlin von Spänheim.  
Johannis der Blinden genant  
Kultus mit wylfere in der  
Hof huyt auf Spänheim  
antworten. Dins mahret  
Gindon und Jacobe. 1. Der  
Graden in Baden. In der  
13. May im Jahr 1322. und  
in sagt 1. Cal. April. und  
liegt in Lichtenthal in der  
alten Capelle begraben.

2. Gindelinus  
1. Adolphum d. Rüd in  
Jahre 1262. und liegt im  
alten Lichtenthal in  
der Capelle. W. Adolph. X. d.

3. Gemhate Dyrstein  
Hof daltus Suceceste.

4. Adolphum X. wylfere st-

... in Residenz zu pfarrheim  
... hatte, und starb am  
... Sonntag anno 1591.

4. Margaretham, Anmähl  
... Schaffart von  
... Leimingen.

5. Matham, Anmähl mit  
... Johann in Lichten-  
... berg.

6. Katharinam.

7. Hechtaloe, Anmähl  
... Hertico von Henne-  
... berg.

**Zeinhartus.**

Es folgte sintem her den dal-  
... im Jahr 1572 in der  
... Man sah gleich  
... in Flagen und Vorstet-  
... als  
... Sigismundo



Das berühmte Concilium zu  
Constantin am Baden See, im  
Jahr Bischof Dalmbert Marg-  
grafen Ottone III. zu Hoch-  
berg und Solimananno 1417.  
gehalten worden, in Bischof anno  
1416 dinstag, vorant die ge-  
gen Fürst Johannes XXIII, Gre-  
gorius XII, und Benedictus XIII.  
abgehalten, Johannes Huss und  
Hieronymus von Prag zum  
ersten und dinstag wor-  
den. Es besaßen sich nicht  
andere dinstag, sondern auf  
die Marggraf Bernhard  
auf demselben. Die fünf  
Hilber und dinstag, die von dem  
in diesem Concilio gehalten wa-  
ren folgende alle

Johannes von Kagenack  
Burchard Humel v. Hauffenberg  
Hans von Nicolaus von We-  
schausen. Johann von Stube  
Thomas von Helmstatt. Hein-  
rich von Hohenstein. alle

Willm. Contao v. Leuschach  
 Contao Steinbradher Die-  
 terich Loder Johannes Lo-  
 der Johann Lapp. Eberhard  
 v. Stein. Claus Scheuch v.  
 Enzingen. Papeln v. Eller-  
 bach. Seyltschalschen  
 u. Pappenheim. Wolff v. We-  
 sterhettan. Johann Stoll  
 von Stauffenberg.

Rudolph Marggraf zu Kōln  
 und sein Sohn, nebst  
 Haman v. Grunberg. Wilhelm  
 v. Grunberg. Tusting. Münch.  
 Berchtold v. Stauffen. Johā  
 Leich v. Leichenstein. Als  
 Willm. Johann v. Bübel  
 Adelberg v. Baden. Hans v.  
 Stachsen. Hans v. Roggen-  
 bach. Werner v. Roggen-  
 bach. Nicolaus v. Roggenbach.  
 und sonst noch 10. Pfl.  
 v. Kunst. Cosmograph.  
 Gemaldtes Marggraf Berth.  
 Gnilt anfanglich in Landt

mit seinem Landen Rudolph X.  
und nicht die Marchionem  
Badensem in pfotzheim und  
Lutlach, als aben sein hant  
Landen anno 1291. Er die mit  
Iud abgangan so kamt sam  
Land an ihn. In dem Jahr  
1415. nach dem die ganze  
Marggraffschaft Hochberg von  
seinem Sohne Otto dem Erb-  
knecht der Hochbergischen Linie  
jeder mit dem Antheilung  
das er ihm wann er die  
Landen gemaß dem Erb-  
knechtum die Antheilung  
ling solte herab sein wirt  
abknecht solte. Otto starb  
ab anno 1418. sein Antheil  
recht mit ihm. also solte  
Marggraffschaft sein dem  
Badischen Hause. In dem  
In dem die Grafenschaft Ufen-  
berg und Altensteig an die  
mit ihm die sorgfältig ange-  
legen sein die ant die

Landen Gassen den Schulden ab-  
 zu ziehen und in ein Hochber-  
 gisch juca In exercit. Was  
 wegen. Bernhart so blug so  
 in stinnu Irgerung war so  
 dinsten war kiel im stitge  
 jaiden das an auf von dem  
 Kaiser Sigismundo wegen  
 in ein stitge fassaltung n  
 ja stitend ja so huf geshelt  
 wade. ab walsten an in al-  
 len Ungarischen und Böhmischen  
 wegen das stitliche ditz  
 so galtend hat. daz ditzgen  
 so ist. auf zum Comanditta-  
 den General gemaht und so  
 die Landstadt ditz und ditz  
 Breisgau zu Ingolten und  
 Jorgens den Ingolten. so  
 war auf mit Jathog Friede-  
 rich IV. von Österreich in ditz  
 Indem alle wegen die Metz-  
 gstadt ditz Breisgau in Schwa-  
 ben. die zwitten Ulm und  
 Augspurg an der Donau ga-

Engen, die es auf immer  
mon, aber auf ewig tint  
gibt. Antiquität gegen  
Engung 18000. (Dingel) So.  
Kann wieder abgekauft  
hat. In Bgl. nicht zu  
es nach der Natur der Dinge mit  
dante kann aufbewahrt werden  
Es aber die Natur der Dinge  
im 17. und 18. Jahrhundert  
1724 mit dem 17. Jahrhundert  
im Freisgau gab es  
Als es in dem Jahr in Hochber  
gibt zu jura, wie abgedruckt, etc.  
etc. etc. und die das 17. Jahr  
Kaufmann Antiquitäten  
Kaufmann wieder zu jura gab es  
Herrnhard von dem  
Diedl, Freiburg, Neuchâtel,  
Neuburg, Basel, Endingen,  
Strasbourg, Colmar, Nühlhau  
sen, Echternach, mit dem 17. Jahr  
Graf von Ludwig in Pfalzgrafen  
pfalzgrafen bei Rhein, In  
Bischoffen in Speyer, wieder etc.

Dießent Antbott mit Ding  
 abgezogen worden. Künster  
 in ihrem Cosmogaphie Geld  
 zu 11 Schach an, weil die Preis-  
 gauer Dürden e.g. Freyburg Lin-  
 den Barqten aufnahmten die  
 ihm anlagten waren, n. t. m.  
 man soll antauffen wolle  
 walshafin abx nicht Ceiden von  
 ten. Ab nun glaub bey so  
 gestaltten Dürden die Besten  
 von Kalun und Prink von  
 Orange mit getrostem Zinget  
 dem Matgegeben Betphat  
 zu Gälsten nichten was doch  
 die freundt elische Mauff zu  
 haben das man ihr mit  
 nachden widerstehen konte.  
 ja das in dem die Gute von  
 Kalun mit ihrem Hald wie  
 in dem angezogen so warden  
 die Matgegebene Dürden nicht  
 betg und Staben in die Dür-  
 nachten hang. Das Barqntlich  
 Unlagrot. welche Unlagertung

bb.

p.

In Stadt von Freyburg gefest  
halten sollen; ob warden aber  
die Anstaltigkeiten durch die  
Churfürsten zu (Sohn) (andere)  
wegen die (Sitz) (Sohn) (Wurtz-  
burg) und andere den dem  
Kaysen abgethat Comissa-  
rios im falden der Nühlberg  
gültlich beygaltend anno 1424.

Diese Acta apud Wencketu  
in Apparatu Archivorum p.  
276. seqq.

Mit dem Kaysen Lupprecht sel-  
ten kam die Naturgalt in  
eine Missgaltigkeit, da von  
der Kaysen die Kaysen wegen  
gefallen dass die Kaysen  
Kaysen beygaltigkeit  
mit Kaysen sel mit Kaysen  
in dem Kaysen im Kaysen; die  
in aber Kaysen die Kaysen  
galt, das die Kaysen Kaysen  
Kaysen Kaysen Kaysen  
Kaysen und Kaysen exer-  
cirt galtten. vid Acta apud

Wenker in Apparatu Archiv.  
p. 276. segg et Collectanea ejus  
jura publ. Historien Basler  
Citron. lib. iv. c. 27.

Darvon ist nach dem dinsten Marg-  
grafen zu münden, das er  
anno 1377. in Gutzohn auf dem  
Turnier auff dem walden von  
den Schwäbischen Ritterschaft zu  
Uffingen am Neccar gefallen  
was, und das in anno  
1404. dem Grafen Leo von Für-  
stenberg die Burg und fastung  
Neufürstenberg zu Lehen an-  
nahmen, auf das er Gutzohn  
Leinolden von Uffingen die  
Lohnen dinsten Hauses in  
Uffingen dinsten gab, und  
denn Reverses de dato Donlay  
Invocavit 1421. Seine Ge-  
makin war Anna die Gra-  
fin Ludovici XII von Oettingen  
Folken. Bernhard Graf  
sitt in May 1421. und Citz zu

In der ersten Teil Bad.  
Dumbl. Citz in 2. Gm.  
Gy Margat. v. Hochenburg.  
J. D. Deallise u. Monas.



Herrn Allh. Begraben.  
Hinterlass.

1. Bernhard II. von Stadien, von  
Bononia und Wirtzlaro-  
nicus in Basel, der nach  
Hinterlassung mit Elisabeth  
Gräfin Eberhard von Wür-  
temberg verheiratet, er starb  
aber das in Lausanne anno  
1424 und liegt im Kloster  
Lichtenthal begraben.
2. Ludolph XI. alt. anno 1402  
von der Schwäbischen Heiligkeit.  
in Schaffhausen am Hof in  
Münich gehalten worden  
war er auf in Paderborn dabei  
nathlich, er starb aber  
anno 1425 das dem Stalle
3. Jacob, welcher dem Hofe  
war in der Regierung folgt.
4. Anna, Gemahlin mit Herzog  
Ludwig in Lichtenberg.
5. Margaretha, Gem. Graf  
Adolph in Nassau.

6. Beatrix, Ansmäsel mit Gra-  
den Emicone v. Leininger.
7. Agnes, Ansmäsel mit Grad  
Gerhard II. in Schleswig 1191.
8. Ursula, Ansmäsel 1, mit Grad  
Gottfried in Ziegenhein, nach  
dessen Tod anno 2, mit Gode-  
Ulrich in Teck.
9. Mathild, wurde Gräfin A. 1102.
10. Brigitta wurde auch Gräfin  
und starb anno 1102.
11. Margaretha, die sich ging  
auf ins Kloster.
12. Agnes, wurde in dem Gode-  
gan in Schlesien Anstalt  
wollte ihr Leben nicht, und  
entließ ihr Leben in dem  
Kinstambid.

## Jacobus. 1.

Nachdem sein Lands Leindur  
von ihm mit Tod abgegangen,  
folgte er dem H. H. H. H.

anno 1491. allein in der Regie-  
rung. Also in dem Jahr 1492. so  
hielt er den Heiligen Heiligen  
die Marggrävin Katharina Hochberg, und  
nach dessen Tod alle Marggrävin  
Länd. Er war ein ungarischer  
König und gottlicher Herrscher  
hatte den Namen des Papst  
Pius II. oder Aeneas Sylvius hab-  
te er gegeben. Anno 1496.  
hat er das Dorf Meisweil  
am Ende des Dorfes gestanden  
die Burg welche von diesen Jahren  
den den Marggrävin Heiligen  
und Marggrävin Katharina Hochberg  
dante von N. N. Anstiftung  
worden, und hat nach der die  
von Stauffenberg gekommen  
den den den 1500. anläßt;  
gingt er die Stadt Meisweil  
nam Anstiftung Marggrävin Will-  
helm von Hochberg und hat in  
Höfeln um 500. anstiftung.  
Anno 1497. nach dem Grafen Hans  
von Sponheim gestanden, so

hielt an wegen Jente Grasman-  
 In Mechtildis (bisch mlt. Mar-  
 grad Ludolph. VII) die Galtsteden  
 die Galtten und Jente Jente  
 den den Kasten, Galtsteden  
 Sparheim, das ist die Galt an  
 die Pfalz Galtten am Pfalz, die  
 Jente Jente an die Galtsteden  
 Sparheim mitten Haus die  
 magel Galtten. die. d. Jente  
 Lee. Urt. mlt. Jente Spar-  
 heim. Galt Hans von Spar-  
 heim Galtten Jente Jente Jente  
 Jacobi. I. Galtten Betenher, nbt  
 Galt Friderich in Veldend, weil  
 in die im Liben Kasten Galtten, und  
 die Jente nbt die Galtsteden  
 wasen, in Jente Jente Land  
 ringen, auf Matgrad  
 Jacobi Jente, Jente und Galt  
 Friderich von Veldend, Jente  
 Jente, und nbt die Jente  
 Jente, mit Galtsteden  
 die Lebens besten in die Jente

mitmiffast anfgewandt. Da-  
mit aber alle Billigkeit in  
meiner wider, halts ist  
nicht gewist. *Terminus*  
*succedendi* das gntzliche, das  
allgemein. Das älteste Erb Mann  
Gntzliche. Diese Lande magst  
einsehen. In älteste dem gntz-  
Baden das angulofen Mag-  
gen den gntzliche gntzliche  
kntzliche mit gntzliche kntzliche aber  
das gntzliche Maggen den  
gntzliche, gntzliche. Dazu mit  
gntzliche, gntzliche. Die gntzliche von  
Sporkheim fichtte fallen, und  
wenn ein gntzliche von diesen  
kntzliche an fichtte, fichtte, die  
gntzliche diesen gntzliche kntzliche  
mit fallen. Das gntzliche den gntzliche  
den kntzliche fichtte gntzliche  
den diesen gntzliche fichtte nach  
zu kntzliche. Die gntzliche kntzliche  
Cunggen, gntzliche nach fichtte p. gntzliche  
*segg*. Gntzliche kntzliche ab gntzliche

in guter Ruhe als ein Ortilligkeit  
 von mir in unserm Konigreich bis  
 pfalzgraf Stephan am Hofen  
 in Lande in der sein zu  
 Oheim Friedrich und Luwig ge  
 händelt, versprochen nachgehend  
 Baden und mit pfalz Limben  
 bald mit der hiesigen Pfalz bald  
 mit Weibtrücken und auch  
 mit Wilserenfela in Gantim  
 Hoffen haben, was die ja sind  
 in Konigreich der Baden  
 Grafschaft Gwiltzen ist in der  
 Hand von Ortilligkeit der  
 gefallene. Dief nach 7m hoch  
 nach dem 1. 9. 19. 19. et libe  
 v. c. viii. n. b. Lucas Grafen  
 nach pubii fegg  
 Anno 1440. hat nach dem der  
 Pfalzgrafen und Hofen  
 alle ist in Konigreich, ja in der  
 Salingen gefallt um 600 ab  
 gebant, und in alten Zeiten  
 dem Grafen Graf der Comen  
 thut zu Heidenheim sam dem

A.

cc.



angehalten wie sie denn auf  
 allen in Gniff und Maltz dan  
 In so grotzen Ansehen nefe-  
 ben worden. In stinte It-  
 gierung was in in der Thal  
 in Milaniusa daltus stinte  
 Unschuldig. Paim Gemab-  
 tin u. a. Katharina Grotzog  
 Caroli Rudacis von Lathin-  
 gen und Margaretha vintu  
 Grotzog von Bayern alleste  
 vollen mit welfen an sich an  
 1418. Anmaßlich Gallo, so be-  
 kam aber hin einige Offizier  
 misse welfen das nach her-  
 nach dem Haupte Kathin-  
 gen um ein geringes Geld wi-  
 der eingelöst worden.  
 Senat des Landes Cast. VII.  
 König in Frankreich, wul-  
 che in dem Historie im gan-  
 zen König in Neapel Grise,  
 sich selbst aber König in Si-  
 cilien gesehrieben, Gallo sich  
 mit den geringsten Offizier



Sabelka, oder Elisabeth An-  
maßel, wadutz es dat ganz  
Gschagthum dngn/roch  
und Inriben blnt, yd dngn  
gofest hat. vid Imhof Gene-  
alogia Gallica.

der König in Frankreich mit  
3000 Mann das heil. Wall  
indensicht lassen, gab er  
dann Elisabeth von Marg-  
garden Tact als ihm, daz  
ganz Naufft dazon, und was  
in ihn in Nauffgorden daz  
von.

Thom, setz stum dazon daz  
das was würgn daz daz  
magn dazon.

Hochgebohrnen Fürst  
Lieber Bruder u. Schwager  
Mir bngsten anffzu wissen, daz  
unser Linder Gatz und Ge-  
mahl, wie er und unser Sinder  
Wall mngnd u gnd dazon  
han daz Gnaden Gottes, daz  
gluckst bngsten wir all-



und auch ein isd und fute  
binden und und unster  
gewandt sind, und das  
unster hette den delphin  
hinter dem rindstier  
wally, das zu vider dinsten  
unster das gawen mit  
Oheimen den Pfalzgrafen  
nach dem isten und ein  
nach dem rindstier  
Lindtzen, Grotzschitten und  
was ein isd zu vider alwast  
nach dem Oheimen Grotzschitten  
Lindtzen Grotzschitten nach dem  
zu vider Grotzschitten. Del  
phinen Grotzschitten und das  
Grotzschitten Grotzschitten Grotz  
schitten und die Delphin G  
rotzschitten und Grotzschitten  
mit Grotzschitten Grotzschitten  
also nach dem Grotzschitten und  
ein Grotzschitten Grotzschitten  
Grotzschitten Grotzschitten Grotz  
schitten Grotzschitten Grotzschitten  
wollen nach dem Grotzschitten



Engel hat. Hochgebohr-  
ner durch Lieber Bründel und  
Alte gnade und alle Guts Gote  
Gute nuff Lannig zeit ga-  
Inad. Haben zu Gwerlin  
Mutarinnu auf Donerstag  
nuff nach dem heiligsten Him-  
tag anno XCIII.

Margaret Jacolua alt zu Dinst  
Dinsten empfangen Inlyte In-  
talendental Im den diesem In-  
zug noch nicht bewandt gewest  
in demselben das für Eintheilung  
Das Dinst. W. Ungaltigst  
Das in das mit dem  
In die das als obgen  
Donnen und  
In die das folgend  
Alberrechtlich  
Fürst Albergnug  
Furen das in  
In die unter  
In die willigsten  
Dinst. Gnnedigste

Mir fründ inn hiesig gatzelt  
 werta Gatzelt zu n honten  
 das die doringen den  
 stantkrius und fregalland  
 bestindit sein bis den hays  
 nachten nachst hont über ein  
 fusa und die huzungangtz  
 In die Gemahelst die doring  
 nigt von fregalland und die  
 den igt von sicilien voftra  
 das mir von nachsten gote  
 thoff thonten die mir gn  
 han hat man ftra die  
 Königin von sicilien  
 In die die is nun ungewiss  
 auf Anstund das die del  
 phins Maynung sey weil  
 grossen huzung die hil  
 anstalt und die igt dalt  
 das bishen in stantkrius  
 gantz in die igt in die  
 land. das die is die die  
 neiglesten Gnaden zu wisen  
 als mir gedunlt das mir  
 zu hren gabiren nach dem  
 is gewis im futen gnaz

h

Den und dem Enilignen  
die selb für den Gnaden  
alln Gote innligliffen  
wallen fufften. Datum  
den 2. feria quarta p. dea-  
torum Petri et Pauli Aposto-  
lorum anno dom. 1499. Ja-  
cob Marggarden zu Baden  
Stadt in Sponeheim.

Das dinst ftrauchfiffen  
Gnaden im Haus für  
anffan, ist ein in  
sam mit alle die  
in abganduffen  
Im Marggarden  
anno 1499. In abganduffen  
12. Oct. 1499. mit  
Hinterlinf.

1. Bernhart III. hielten  
frangh  
derich. III. Gaf  
für Marggarden  
pforsheim, Ebsteyn  
figheim, und

residirt in  
für Marggarden  
pforsheim, Ebsteyn  
figheim, und

Etlingen an was mit  
 Magdalena, und in ja gen  
 Carolina, Catholi VIII König  
 in Franckreichs Prinzessin  
 hat mich 17. April abnardin  
 fort fort, gott in in in  
 wirtlich effect gehabt,  
 in Auglin anno 1454  
 dem Lande Carolo in im  
 Lande und uent in  
 Künigin, nach auf in  
 in in Italien, als in  
 unbestant, und ist in  
 Montcallier in Piemont  
 Engländer worden; nach  
 in hand ist an den Jentus  
 famulo dastalten und  
 anno 1480 von dem Papp  
 Sixto V. canonisiert was  
 den, in allen 88 miracula  
 gehalten und so gar hat  
 in in in in in in  
 auf im Archiv in in  
 den in in in in  
 in in in in in  
 Man in in in in



fatigantibus quibusdam de  
artibus. Piter in Gub.  
und dasß er in der  
yngungem, er habe den  
Jahre nicht gulten wa  
den er für die Zeit  
angab nihil in anno ho  
mini fore periculosius qu  
in eo dormire statu in  
quo mori non audeat  
plerumq nulla suffocantur  
in somnis, et nemo seire  
possit, quo tempore, modo  
aut loco, carnis debitum  
morti solvere compellat  
Art. 11.

3. Carolus. l. vid. infra.

3. Johannes gab. J. an. febr.  
1490. Er. Auf dem 1. Anno  
andere Jahre Anno 1499 der  
Bischof in Trier wider  
den Grafen von Bayern,  
der sich auf die Güter der  
zogt Philippi von Bur-

equo dicitur. In primis  
 ingens dicitur altitudo na dia-  
 phanum f. h. b. h. u. m. n. i. s. s. i. m. b. n.  
 ita ut dicitur f. u. s. d. n. a. p. p. s. t.  
 d. n. i. s. m. a. n. t. n. o. m. i. n. e. l. i. n. s.  
 Si non e. n. a. j. o. r. u. m. e. l. u. s. i. t. a. t. e.  
 n. i. t. e. r. e. t. u. s. p. l. u. r. i. c. o. n. v. i. n. c. i.  
 p. o. t. e. r. a. t. e. t. a. l. i. s. t. i. r. p. e. e. u.  
 n. o. n. f. u. i. s. s. e. p. r. o. d. u. c. t. u. m.  
 H. a. n. n. u. s. m. i. s. s. i. s. o. g. a. n. g. m. i. s. s.  
 u. i. s. s. i. s. d. i. s. p. o. s. i. t. i. o. n. e. m. a. d. h. a.  
 u. t. d. i. c. i. t. u. r. m. a. r. g. a. r. a. d. e.  
 h. a. u. s. s. e. p. a. d. e. a. t. i. n. t. a. l. l. a.  
 p. r. o. u. n. g. h. i. l. l. a. s. o. f. a. l. l. e. t. i. m.  
 m. i. s. s. f. a. s. t. i. n. e. n. s. i. s. n. u.  
 w. a. n. d. i. n. t. i. m. h. o. c. h. s. t. u. s. t. e.  
 G. a. t. d. n. e. s. t. g. r. a. n. d. i. s. m. i. s. s. d. n. s.  
 w. a. n. d. v. t. r. a. n. e. t. i. e. n. i. n. e. e.  
 g. e. f. l. e. g. e. r. i. m. p. a. b. e.  
 N. a. i. d. e. m. a. b. i. n. d. i. n. f. a. s. t. a. g. a.  
 t. a. m. w. a. s. t. e. n. t. i. m. u. n. t. a.  
 n. a. h. m. u. n. g. t. s. n. e. s. t. d. i. s. p. o. s. i. t. i. o. n. e.  
 s. o. h. a. b. e. t. i. n. u. n. i. v. e. r. s. i. t. a. t. e. i. n.  
 P. a. r. i. s. h. o. l. l. i. g. i. n. d. i. c. i. t. u. r. e. g. a. b. r. a. u. s. t.  
 a. r. s. i. n. t. a. d. a. n. d. a. m. d. i. c. t. u. s.  
 d. i. n. b. e. s. t. a. t. i. q. u. i. n. g. d. n. s. r. e. g. a. r.

lien und erndt privile  
gien. In xxiij. august  
tag. anno 1456. besaucht  
er das Salzbißthal alle  
Gutlichkeitz wirdt das  
bürgen freitag. Anno 1497  
Haben die marggraf James  
Woppstend in den dann.  
Inm. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Jagen 59. Gust. in Brauch  
 Inm. d. l. n. d. n. f. 19. Gust. nach  
 d. g. l. n. febr. in Ertendreytem  
 anno 1505. und anno 1502. in  
 sigl. in Stier im Thum beyge-  
 br.

4. Georgium Waldner nach dem  
 Testament J. r. i. n. b. h. f. a. d. l. l. l. d. d.  
 Marggraf in Baden, in Mühlb.  
 Duolach, Ettlingen, und Herrn  
 Alh. w. n. e. d. i. t. a. l. a. b. n. o. f. f. i. n. t. a.  
 d. a. l. l. h. i. l. s. t. r. i. a. t. u. b. a. n. d. t. a. b. i. n. d. e. n.  
 Petrus d. n. Cath. d. n. j. a. h. r. e.  
 1500. ab anno 1454. und in  
 n. i. n. G. i. s. t. l. i. f. u. s. a. n. n. o. 1465. d. i.  
 t. h. a. s. t. i. n. e. l. l. e. s. s. t. a. b. a. n. n. o.  
 1485. und in Cath. j. n. f. a. d. o. n.  
 i. g. n. a. i. n. m. a. h. t. t. e. l.

5. Marcum de l. n. o. w. n. e. d. i. m.  
 Gust. d. n. l. a. n. o. n. i. c. u. s. i. n. O. t. t. a. f.  
 b. u. r. g. d. a. s. n. a. c. h. a. n. n. o. 1469. P. r. o.  
 p. o. s. i. t. u. s. i. n. C. o. b. l. e. n. z. u. n. d. i. n.  
 z. u. m. L. e. i. f. t. u. m. L. u. d. w. i. c. h. n. u. w. i. e. l.  
 m. u. s. t. a. a. b. n. u. w. i. d. i. n. d. o. n. d. a. n.  
 n. t. u. w. i. n. s. o. n. a. l. l. C. a. t. h. G. a. r. t. h. o. y.  
 i. n. D. i. e. r. g. u. n. d. i. n. d. e. r. d. t. s. t. i. n. e. l.

...winger milchitz überzo-  
gen. Er starb anno 1478  
15. Aug. im Litz. In Stras-  
burg im Münster begraben  
da man auf seinem Grab-  
mal die Worte liest:

Ho Domini 1478 ptimadie  
15. Aug. obiit Illustris prin-  
ceps Dominus Marcus Char-  
chus Badenensis Canonicus Por-  
tarius Ecclesie Argentinensis  
orate pro eo  
= Marchio qui fuerat de Pa-  
den adis

= Et hujus custos vermiculis  
sum datus esca levis  
= Qui legis hoc diceas porco-  
rum stamina nullis  
= Nam mors quae rapit per-  
cere semilibus

G. Margaretham Diab. condidit in  
malet mit Alberto d. Churfür-  
sten in Brandenburg anno  
1445. in Baden zum Jährtag  
am 12. Oct. in der im G. d. d.  
Loh. w. d. d. in dem M. d. d.  
in dem in Johannem g. d. d.

In die Stanceburg  
 Chur-Linie fortgeschriben  
 von dem h. Joh. Cicero  
 Cicero Germanie genannt, gab  
 anno 1455. Churf anno 1476. p.  
 1499. Albertus in H. d. d.  
 in Starb anno 1486. In  
 M. d. d. anno 1457.  
 Inm nach dem die jahrig  
 König in Francken. Tit. II.  
 Müller, Will von dem h. d. d.  
 Baden h. d. d.

Albertus I. Achilles oder  
 Ulysses. n. 1414. succediert  
 anno 1471. in die Chur Gem.  
 Margaretha v. Baden.

Johannes Cicero Germa-  
 nie genannt. n. 1455. gab  
 Churf. 1476. p. 1499.

Joachimus I.  
 Nestor genannt.  
 4.  
 Joachimus II. Hector.

5

ee.

5. Johannes Georgius.

6. Joachimus Fridericus.

7. Johannes Sigismundus.

Georgius Wilhelmus.

Friderich Wilhelm.

Friderich III. *in Franck*

*in Franck* *in Franck* *in Franck*

Friderich Wilhelm A.

Fridericus II. *in Franck*

*in Franck* *in Franck* *in Franck*

*in Franck* *in Franck* *in Franck*

7. Bernhardum III. *in Franck*

*in Franck* *in Franck* *in Franck*

*in Franck* *in Franck* *in Franck*

Carolus. 1.

In Marggrau Jacobs nachfolger  
 nach dem, welches in dem Testa-  
 ment des Hrn. Kallach, das er auf  
 Sonntag nach S. Lucastag des  
 Evangelists in Anno Domini  
 Millefimo Quatringentesimo quin-  
 quagesimo tertio gemacht hat,  
 und welches von Hrn. Bischof  
 Marggraf Carl, Bernhard, Hans,  
 Feotz und Marx in vieren Tausen-  
 derten Pfund anno 1454. auf Will-  
 wahl nach S. Hilariendag abge-  
 ligit und bestatigt worden,  
 den größten Theil des Badischen  
 Landes angewandt worden.  
 Nachdem auch Hrn. Bischof  
 Marggraf Georg in dem Jahr 1454.  
 den Geistlichen Hand angenommen  
 und seinen Antheil Landes im-  
 mer da beyden Städten Bistz  
 Carl u. Bernhard theilhaftig  
 wie auch dem Bischof zu Pforsheim.  
 auf Donnerstag Sanct Michaelen-



Tag anno 1454, verfallent, verfielt  
an dardunf eines Graffen In dardunf  
famt Landt, zu ob ficht die  
Luth. Galt. Dardunf, Dardunf, da  
auff dem Landt Margerod  
Berthold fima Dardunf in dardunf  
In dardunf ficht dardunf  
da am hess den gantzen Landt  
fima hess dardunf dardunf  
Dardunf anno 1459. in dardunf  
ficht dardunf. In dem Jahr  
1459 war dardunf Margerod  
Dardunf dardunf dardunf  
Gardunf Ludwigs dardunf dardunf  
Dardunf In Landt dardunf  
Luth. Friedrich II. In dardunf  
Prinzessin. Graf. Annal. Luc.  
Dardunf anno 1459  
In dardunf, all dardunf  
rich von dardunf mit dardunf  
rich dardunf Gardunf von  
Dardunf in Landt dardunf  
Prinzessin dardunf. Graf. l. e.  
Dardunf anno 1459

Soal es mit dem Churfürsten zu  
 Maynz, Doctor Dreyßter von  
 Bamberg und Reichs-Rath, Marg-  
 graf Albrecht von Branden-  
 burg und Graf Ulrich von Mü-  
 temberg in ein Bündnis wider  
 einige hiesige Städte, soenthal  
 wider die mächtige hiesige Stadt  
 Nürnberg, welche zu isten Gehilt-  
 fan auß der die hiesigen  
 Stadt, Erz 76. Stadt Halle,  
 gleichwie der Marggraf von  
 Brandenburg, XI. fusten, 12.  
 Städten und eine mit geringe  
 Anzahl von Adel Halle. Ob  
 auch diese Verbindung wider  
 in ein, die an gebrocht,  
 darob auch gleich wieder  
 in folgenden Jahr beygeseind  
 worden. In demselben  
 maldig Bündnis entstanden  
 nun die, falls das in  
 weil Marggraf Albrecht von  
 Brandenburg, die hintere

ungewöhnliche Städte und fast  
für viel wagen der Zeit der  
Achilles guntt warden. Ma-  
ga wider die Nuremberger wa-  
gen Gastenhaft, die Kloster in  
der Stadt, die Walle, die Juris-  
diction und nicht gewandt  
stättigen Marggrafen Altm-  
bran, Latta; da nun die  
Ansprüche Ansgluis, nimm  
für den, die in Hohenberg  
die Rauber ins Weyt zusammen  
men gahen, wagen die  
von Marggrafen pretendiert  
Undast der 120000 Gold/  
wale die Nuremberger nicht  
ningastanden, nicht in Stand  
gubstgeit warden; wurde ab-  
gab dem ins Gemalt, in die  
Anfang. In dem Jahr 1454. wurde die  
von Marggraf Carl und  
stimm den den Bernhart von  
Bayern Friderich III. die Welt



Im pfaffen und an mra die In-  
dich miltrastt die d' d' d' d'  
Duffzig Jahr lang die nachten  
nach Datum die d' d' d' d'  
geben ist seit dem Tag nach  
dem heiligen Tag Circum-  
cisio Domini in hactin ga-  
nant. Anno ejusdem mille-  
simo, quatercentesimo quin-  
quagesimo quinto.

Marggraf Carl Kasimir d' d' d'  
der pfaltz ab isf Advocatus bo-  
nanus ad 1459. g' g' g' d' d' d'  
gananta h' n' m' b' f' d' d' d'  
in d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'  
publ. p. 290 seqq. et pag. 150.  
Lehmans Drey d' d' d' d' d' d'  
in wa s' ein b' n' u' z' m' t' s' g' e' l' d' i' n'  
stines gut mit f' u' s' e' l' d' i' n' d' e' n' b' i' z'  
nahmen die d' r' i' e' g' e' r' s' ja man  
gabte isf, unltz die d' r' a' g' e' r'  
Friederichs III. d' o' n' d' e' r' s' f' l' e' r' e' c' h' t'  
und Friederich dem d' i' g' h' a' f' t' e' r'  
von der pfaltz. Das die d' r' a' g' e' r' s'

Seit mir nun salbiges Juel  
 in allem Zustand, blugfoll  
 und Befahrung besessen die sel-  
 derten wider die Taten anzu-  
 fihren und die jetzigen Tat-  
 ten inselben anzuhalten.  
 Dann in alten dem Jahr, der  
 August halben Jeth halben mit  
 Tod abgegangen war n. 17.  
 Anno 1759. halben Jeth die hiesig-  
 liche Miesalmantha von dem  
 hiesig. Nach der Montaghand-  
 liche Kaiserthum Constantin-  
 opel, meistern gemacht, und da-  
 durch den Abhandlung d. 17. Ma-  
 ten nicht gegangen. Denn in  
 angeht. Alsdenn oben auf  
 die große halbe abzuwendig ist  
 und eine halbe Teil gegangen  
 sein, also muss der Montagteil  
 Rath und stinm nicht, jetz-  
 mal gegangen, dass man so wohl  
 gewiss abhandlung kann.  
 Denn nach dem Grad die theil  
 von Henburg von dem Jahr

T.

T. 118

Pius II. mit Gnuadunghaltung  
Sagend den seinen besten  
Herrn zu Mainz abgefahr. und  
sageten die Munde Adolph  
von Nassau ansehnlichen  
gen Galt. so gehalten sein  
susten. und Bando am Herrn  
in Juny. Hied. Matgards  
notig ist. Item die saligen  
Mancais. In der Zeit. und  
Herr. Mullen zu Folge der  
Adolph zu Nassau Christus.  
Item zu Mainz parthe. Hoff.  
grad. Frederic. Gunggen. der  
Sanct. Frid. victoriosus ad.  
Im Jahr sich genant wird. Gilt.  
In. no. mit Grad. Die Herren von  
Iserburg. Anfang. Sam. ab  
Zweiten Bando. Lust. of Matg-  
graden. Carl. n. Frid. In einem  
Herr. Herr. D. D. D. D. D. D. D. D.  
Lyn. D. D. D. D. D. D. D. D. D.  
Lust. D. D. D. D. D. D. D. D. D.  
Matggrad. D. D. D. D. D. D. D.

In dem Kaiserliche Mandat in  
 päpstl. Bullen, In dem an auß-  
 gabe von walle, in dem die  
 papst. Curie v. Hsenburg sind  
 dieß zu Kayser mit allem Recht  
 und Kaiserliche Bewilligung un-  
 tersagt halten, weil in der Confir-  
 mation von dem Kaiser nicht  
 etwas ist, die Annalen nicht  
 in bestanden und die gleiche  
 nicht zu Kollegien  
 gehalten, dem gemeinen Man  
 aber nicht, als ab ihm  
 und seinem Anfang ist die Un-  
 recht dem papst gehalten, weil  
 es nicht erindert hat, als die  
 Pflicht und Rechte der Nation  
 zu bestanden p. f.  
 Nach dem sich nun Marggraf  
 Carl u. Friedrich mit dem  
 Grafen von Carignan gehalten, so  
 kam es endlich von dem  
 die Gewalt zu einem wahren Ding



Den nachdem sub dato Mon-  
tag nach dem Krustach anno  
1462. im abendmahligen Man-  
datum des Kaisers an Marg-  
graf Luth auf Graf Ulrich  
und Oberherdt von Würtem-  
berg abgegangen, und daten  
in welchen angetragen worden  
den Kays. Kurfürst wider Fried-  
rich auf den Rind, und Volfron  
wegen in dem Ungewissam  
wegen den Fürst Ruff und den  
Hermiten Kurfürst, was wegen wi-  
der Kays. Kurfürst das Kays.  
fürstenthum, da es sonst  
den unglückigen Stingen da-  
von handelten und viel dar-  
über angesetzt hat, in dem  
andern angesetzt sein für  
eigentlichen Galles, wider die  
gewissam Kays. Rind in der  
weisen, aber, wie die Hacht  
das Mandats Caute, in dem

Der küniglichen Marggrafen Carl im  
 Jahr 1608. Dieß hat Georg zu  
 Neß auf Graf Ulrich v. Wür-  
 ttemberg in der Pils im Catpo-  
 ren bei Haiden und base in  
 fünf Jahren, und belagert  
 Anfangs die Stadt Heidelberg;  
 zogen aber, als sie nicht davor  
 andruffen konnten, wieder ab, und  
 belagerten die Stadt Heidelberg,  
 allwo Herzog Alolph hülft  
 kam in 400 Mannen 4000  
 in fünf Monaten, die mit ihnen  
 conjugierten. Der küniglichen  
 zu 1602. zogen die küniglichen al-  
 tern mit dem küniglichen in dem  
 Heideberg gegen Haiden, allwo  
 sie allab mit Stand und küniglichen  
 küniglichen. In küniglichen hatte  
 die pfälzliche Friedrich, anwies den  
 küniglichen, anwies Leckenheim mit  
 200 Mannen und Haiden fünf  
 hat, wozu Dietrich v. Haiden  
 mit 200 Mannen gasteten hat.

in einem Gintach alle dinst  
tag, ein walfam 20, als die für-  
sten sich alle in die Burg für-  
sten dem Rym und Neccat gief-  
sam salbten ringelblonden, wolt  
auf sie hader gabtuchen, im  
jahren, alle dinst tagen  
Mach ofigantel, dinst tag  
flagte, weil es der Pfaltz  
4000 Mann in furs stand ge-  
wint, die furs hingt in gan-  
den furs dinst, sandt, im  
jahren 1000 Pfund bei sich ge-  
zial haben. Matzgetad  
Cath. in dinst tag, die Ge-  
org n Grad Ulrich v. Murtel-  
berg, ein auf bei 250 Gtates  
und getate der Adel wader  
anfange am tag Petri und  
Pauli und ab anfungen in die  
Stadt Heidelberg gabtucht.  
Bei dem Hn Matzgetaden von  
damaltes folgten der Adel  
Herr Hans v. Falckenstein

Freyberg, Peter Hans von  
 Rodmen Kilmer, Peter Hans  
 v. Landeck, Heinrich v. Stern-  
 fels, Bethin v. Nischach, Lu-  
 spas v. Klingenberg, Oth. v.  
 Schenckendorf, Leinhard v.  
 Wendeck, Peter Haun, Jörg  
 Heke, Sigmund v. Hohenberg,  
 Jacob und Hans v. Helmstatt,  
 Ulrich v. Murgingen, Veit v.  
 Aesch, Friederich Boek, Will-  
 helm Doecklin, Heinrich v.  
 Schellenberg, Wilhelm von  
 Gruningen, Wilhelm Truck-  
 Jese, Conrad v. Stein, Willh  
 v. Nydberg, Hans v. Wechin-  
 gen, Ulrich Dick v. Tanneck,  
 Conrad Plauer, Wilhelm  
 Genich v. Kirchen, Ludolph  
 v. Wyle, Wessich Boek v.  
 Strasburg, Hans Felsprecher  
 v. Saven, Butger von Eslin-  
 gen, Conrad Ungehter, H  
 Hupper, Ludov. Lipferlin di.

alle mit gefangen worden. Der  
Lithoff von Speyr hat sich  
sein fluchtigkeits Vradt noch ge-  
tallt. Uberg dem Naht. Der  
halbigen Tugnt, Lint der Christen  
Friedrich den von dem  
Gefangenen Gesehul bewiesen, oben  
afro Grad, als ein halbes. Der  
von. Entamten ja der Antidat, ja  
halten ja wider das Grad. Halb  
sein gefangen, ab sein man  
kinn derher. Nun hat  
in man zu der ab wider der  
ja die die gefangenen an  
mit, ab waleyn der die Er-  
digheit auf seinen Entschul gef  
halten, allein ab was kein  
hulft der ihm zu nolan, im  
da die abtigen stundt n. Mit  
ten sich auf alle Canlich im  
langsam in isten die Hand  
nowinten, so war kein Mittel  
mase der die gefangenen ab  
ab das ein die halbes zu n.

Digen Sulzen müßten, welche  
 dann müßte wie wolle auf gar  
 besten Condition gestanden.  
 Georg Bischoff zu Speyer müßte  
 45000. bezahlet, und machte  
 sich in Dinstag. Bis dato summa  
 bezahlet seyn würde ayeleichen  
 Eintheil, sein ganzer Velt  
 Hoff, nebst dem an Chur pfalz  
 angestehende, stehen als im  
 Unterthan zu übergeben.  
 Graf Ulrich von Württemberg  
 müßte die 20000. nachlassen  
 die an den Bischoff zu Speyer  
 zu Maynz zu fordern, sollte  
 in gleichem nach 50000. in  
 Westphalen zu zahlen zu lassen  
 Westphalen und Marbach  
 die Pfalz zu seinem Lehen ant-  
 tragen. Marggraf Carl zu  
 Brandenburg auf 100000. nach  
 nach zu bezahlet, sollte sich  
 auf gnädigheit der Kaiserliche  
 Gnädigkeit zu Eppingen, tri-

ll.

und den Grafen auf Heidelberg  
und noch andern Gattlich-  
keit ganz abgaben. Und  
zu bezeugen, zu haben auß  
dem Rath an den Kaiser  
Grafen von Sponheim n. d.  
dem Amt, Befugheim und  
Reinheim, jedoch alles auf  
widerstand des pfalz abteil-  
ten, ja pfalzheim zu Lehen  
die Gatt Gattlichkeit zu  
Seltz in Gernheim n. d. d.  
für Gattlichkeit daselbst an  
ihm überlassen. vid. fo. Tri-  
them. in Hist. belli Dav. apud  
Freher Scriptor. her. Germ. T. II.  
pag. 27. 1704. it. Hist. Dav.  
p. 69. Leh. Meyers in Hist.  
Pashaes Lexicon Univ. obli-  
vants fünfte müßten über-  
dient nach unten Levers von  
Seltz geben, das die und if. Adel  
in die Gattlich müßten sein  
widern die Pfalz des Grafen von

1177. Und also kamen in Anno  
 1178 nach 12 Monaten Gefangen  
 wieder in ihr freywilligem Zustand.  
 Auf der Hoffstadt, was sich in  
 Gefangenschaft und gefangen waarden  
 soll anno 1178 im stinckten  
 Poils statten mit die in der  
 hien flug in nider Pfälzer  
 Fintz fügen, Baden u. Dellin.  
 Als anno 1178 zwitten Grad Ul-  
 rich und Eberhard von Würtem-  
 berg mit der Stadt Eslingen,  
 die in Marquard Karls Pfalz von  
 win oben gndacht worden, im  
 Ort wegen ein Fall und  
 Panden, so stat hat es die selbe  
 mit selbem Ort, das zwitten  
 sein mit dem Grad der Pfalz  
 Gnaden Missfalligkeiten Gottes  
 gndacht, welche gndacht nach selb-  
 gen Jahr durch die Mithlung  
 Churfürst Friderichs von der  
 Pfalz glücklich gndacht, und da-



ant in dem folgenden Jahr  
1400 zuitten dem Marcegraven  
und dem Grafen von Jünge  
ant 5. Gaste ausschick worden  
Anno 1407. wafnt an dem In Nieren  
berg gefalltntz Knufftag in per  
son <sup>1419</sup> anno 1419. wafnt ant  
dem Knuff-Convent In Augspurg  
darauf halle es die das das  
isn sein Obwagte Kayser Frue-  
tico Julesten In Baden Grime-  
juch n sein son mit gant In-  
gntwacht 4. Maisten gant nach  
Wilefne Juch es mit ihm im  
Hain In nach Strasburg goltan.  
nach walefne Juch es Juch mit si-  
nen Juch In Juch In Marcegraven  
Christoph n Marcegraven Albrecht  
ant den Knufftag nach Trier  
gab.

Anno 1414. Jant es sein Juch  
Marcegraven Albrecht ant den  
Knufftag In Augspurg. n es Juch  
Lugab Juch ano 1415. ant den Knuff

Convent auf Cöln, n. als darob  
 ein salig y wider den hochog  
 Cath. von Bütgen und dessen  
 wurdige wofen n. quif dem  
 salben tag. In Cind juf an  
 Gailten angefangen seyn den  
 miten stütz Almagt, dages  
 Fric. III. und hochhochobthrecht  
 von best. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n.  
 thändlich z. z. z. z. z. z. z. z. z. z. z.

In welchem auch besondere Privi-  
 legia von Cöln, Fric. III. dar  
 ist ein bestätigung, wofen  
 dier dages n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n.  
 Cath und Jarim h. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
 hat alle ist privilegier und  
 handhabt in n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n.  
 tag hat. Die ist gegeben Montag  
 auf dem Palm tagen 1455. Die  
 ist ein Bulla confirmationis  
 von dem Papp Pius II. wofen alle  
 privilegia bestätigt wofen den  
 h. Matgetaden in Baden von  
 den dem dages n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n.  
 auf n. n. n. n. n. n. n. n. n. n. n.

Luf die, unfern Maragrad Cath der  
Dum Raqf der Friderich III. verhol-  
ten. Die Bulle ist in der Stadt  
Lomae pte. non. Mart. 1459.

Abel, der Maragrad Cath anno  
1464 an f. m. W. v. nach In vocavit  
an in dem Kaufe in Lehen auf  
den Toten, auf dem soll  
schreck am Him der Friderich  
von Fleckenstein der 20. an  
20. Jahr Lang an f. g. an f. an  
Galt; so hat der Raqf der Frid. III.  
Jain f. in Billigung f. in  
nam bestandt. Wint an Montag  
nach St. Jörgen tag anhalt. In  
alten dinsten Jahr anhalt an noch  
2. andt f. f. f. an f. an f. an f.  
die ein d. an f. an f. an f. an f.  
Walt in f. in Land, an f. an f.  
galt an St. Marti tag. In f.  
galt ist das n. an f. an f.  
das d. an f. an f. an f. an f.  
nigt f. an f. an f. an f. an f.  
an f. an f. an f. an f. an f.  
pfarheim oder d. an f. an f.  
f. an f. an f. an f. an f.  
galt an andt an f. an f.

Diephter die nach stinte richte  
 Galt, indte nsthabte lasten nige.  
 Die andere handall den, ditz da-  
 stalt, adin sonigb rindten, die  
 in jainem Lande gubst ten wunden.  
 Ginn, der daz in fahall.

Diephter die nach stinte richte  
 mit woff lnduchlam Mnta, gnta  
 hat und spilt, ditz in im und  
 jainem fahall die sonigb. Gnad  
 Hand stufnd ga lan mi ggeben  
 das all dem jain dastalt, ga-  
 rant sonigb rindten, in das Maty-  
 etadstalt in Baden mit allen  
 Hand jngf arndten dnta im  
 gabint, dastalt in mittel Ofwa-  
 gnat und jainta dnta wafent,  
 jngf arnt, im jn jn im dnt  
 dnta im jn jn jn dnt  
 jnta, den Niemand andere  
 umb dainta, lnduchlam  
 dnta, adin dnta, dnta  
 angela, adin, adin, adin  
 dnta, wunden jallen, in  
 ninig, dnta

Diephter die nach stinte richte  
 Galt, indte nsthabte lasten nige.  
 Die andere handall den, ditz da-  
 stalt, adin sonigb rindten, die  
 in jainem Lande gubst ten wunden.  
 Ginn, der daz in fahall.

Herr hat an ein privilegium we-  
gen das goll in alt tawtz wofal-  
ten, das, wie die Markt richter  
Lanten

Margyrad Carhe, Junge haben in  
zu unthunnen, zu hinfir in  
wichtig zu tun, salig, alle ganz  
fey, Landig, und in d' b' binden,  
mit dem Bischof in Strasbutz  
deintu Raifanten, und fien  
gallaten naif Nyman, und den  
den fien wegen den fien fien  
zu gubten mill thuldig nach darub  
zu antworten glichig fien, fien  
dat. p. — p. Gungben in he-  
gensbutz am Montag nach St. Mar-  
gareten tag, nach Christi Geburt,  
Zinsfahrt hundert und im fien dem  
Dienstag.

Anno 1480 hat an das das Gen-  
delingen, by Steifach von dem  
Johann von Comenhard, am 1000.  
Ant. fien d' fien, ano 1481. das  
das Dickenloch von dem fien  
Raubrecht von Stauffen, um  
520/ nigenlum, anno 1485  
die fien Ann Nimburg, und fien  
unbl andten fien und fien

richtigen dem Grafen von Tu-  
ringen den 12. Nov. 12. von ihm  
kannt.

Die Pfarrer Nimburg, welche anno  
1409. von dem Bischof zu Stras-  
burg gegen die Pfarrer Lappel  
am Markt zu Wetzlar, in der  
Marggrafen Stadt anno 1450. an  
Erbendatung huld am Montag nach  
Estermichi, unter dem Pfarrer  
Lappel an den Domherrn Hieronymus  
Hesse, den Proceptor an der St.  
Antonius Kirche in der Stadt Frey-  
batsen, welche auf Marggrafen  
Lappels Salamband, für sich in dem  
Ordin. Ordre auf die Stadt  
Lappel in der Stadt Wetzlar,  
in dem Proceptor Lappel auf  
sich, da aber nach der Hand  
Lappel wider in Abzug kam, so ist  
die g. Pfarrer mit allen  
Knechten in der Stadt Wetzlar an  
der Marggrafen Stadt Hochberg.  
Die Pfarrer Lappel in der Pfarrer  
Lappel, unter dem Namen von dem  
Bischof Michael Gallo, in der  
St. 21. Capellaney angesetzt.

W.

h.

welch dinst Marggraw um Baden  
tun Ordnung und Ginst willen  
in dem Dinst adu Collegialen  
in nahby, n thut dinst  
an d Papst Pius II. ano 1460. zolger  
in dem Insef willigke n dinst  
Bulle Rom III. Kal. Dec. 1460. In  
Ioh Gntzert dem Bischof Rom speij  
Johannes und Lucker von Luter  
burg dinst dinst auf gntzert  
dinst Gntzert dinst nach pfer  
heim Gntzert dinst auf dinst  
Marggrawen Gntzert dinst  
dinst dinst dinst in dem Dinst  
n dinst dinst dinst in dem Dinst  
Rom 12. Canonice, mit dem Dinst  
allgemein dinst dinst Decanus  
und also das Gntzert dinst dinst n  
12 Vicarien oder Cappellanten  
nach dem dinst dinst dinst  
Ordnung gntzert dinst dinst  
n dinst dinst dinst. dinst dinst  
fess. Sachs Reichthum dinst dinst  
1. Marggrawen Baden.  
dinst Gemahlin wan Cathari  
na, eine Princessin dinst dinst

721  
König Ernst Ferrer von  
Stahlneis und Pfalzgraf  
Friedrich III. anwalsen  
ding dinal, so in dem  
Marggret Carl's angat  
was, laucht <sup>mit</sup> ~~an~~ <sup>hilt</sup> ~~z~~ <sup>wend</sup>  
kennig. In dem alle juf  
in Anno 1476. die Carl's  
dam Tada ist in Pfalzgraf  
dem alten Pfalzgrafen  
in dem Jahr 1499. und  
daselbst an die, wofon  
nach nachfolgend  
Grafen

Petersona Padenfis

Austria qua ingenium hic la-  
tharina jacet

Invenit priorie Septembris

circuitus Fous

Post fratrem, Caesar, de Aride-  
rice, suum.

Marggret Carl's starb an der  
damals wirtenden Pfalz im Jahr  
1475. am Tag St. Matthias. In



Jüngere

1. Catharina, gnb. anno 1474.  
Den 11ten Febr. Anmähl mit  
Grafen Georg von Werten-  
berg anno 1474.

2. Emburqa, gnb. anno 1450.  
Anmähl anno 1454 mit  
Engelbrecht Grafen von  
Nassau-Weiden 1454. A. 1517.

3. Margaretha, gnb. anno 1452.  
Den 20ten May  
in dem samstlichen Tag ge-  
wint mit dem abtlichen  
des Klosters Lichtenthal der  
Stadter. Es ist folgende  
Grabschrift von ihr in Losen.

So Dni 1452 ist den 20ten May  
der samstlich den 20ten  
hochgebohrne Fürstin Frau  
Margaretha, Rechtlich in dem  
Gotteshauses Lichtenthal  
geborene Marggräfin von  
Baden Anstheim, In dem  
Dank Gott Gnade.

4. Christoph, gab. 13ten Nov. 1452.

Dieser den Dinsten malten in  
malten.

5. Albert gab erst an anno  
1486. In Baden in der Rhein-  
lung in Marggrat, Haffhoch-  
berg, daselbst in alten stin-  
herta vanden Marggrat Chri-  
stoph gegen das Jahr 1500. al-  
und ergab sich in Sieismund  
Feldynzogten in Bestattig,  
dem 10000. Markgelde  
und dadas all in alten  
Hofst die Grotthaus Hohen-  
berg mit dinstalten Haupt-  
manthaus mit 18000. Mann  
Besoldung erhalten. Er  
war ein vortrefflicher Feld-  
herr dem Kayser Maximilian  
1. und dem Konig Philipp  
in Spanien, wie es dann nach stin-  
gen vanden Marggrat Chri-  
stoph 4000 Mann auf ihm  
nigund Kosten gewesen  
sind, mit denen er dem Kay-

In Maximiliano zu Hülff  
nicht. Da er von dem  
rebellischen Burggra zu  
Brugges in flandern ge-  
fangen gehalten wurde.

Nicht wenig zuigelt zu fi-  
nen halden Müll wurde di  
Stadt Gept, d. d. 15. t. d. 15.  
in der Belagerung Damm  
in Flandern im Jahr 1488  
sein Leben. Der Krieger  
wurde nach Baden gebracht  
und daselbst eingekerkert  
wo er sich nachfolgende  
Geisteskrankheit erkrankte.

Anno Dni 1488 d. x. Cal. Aug.  
Illustris Princeps Dominus  
Albertus Marchio Badensis  
in expeditione contra  
Bruggenses liberandi Com.  
Regis gratia in oppug-  
natione oppidi Damm factu  
lethiferi teli mortem  
obit.

Nach seinem Tod ist der Pfand-  
graf Albrecht Hohenberg von

abgedacht. Er hat auch Li-  
gismund wieder abgeleitet  
worden. Er war also lobt  
mit Johanna. In Johannis  
Graden von Nassau Saar-  
brücken. Tochter, welche sich  
nach dem Absterben ihres  
leuchtigsten Bräutigams  
mit Johann Pfalzgraf zu  
Simern vermählte.

6. **Friderich** gab anno 1458.  
d. 8. Julij. auf dieses in  
seinem hiesigen Lande  
Bischof den ihm bestimmten  
Theil des hiesigen Landes  
und nahm den ihm anno 1466  
angekauften Bischofstab  
zu Utrecht an. welche  
Ame er auf, abgeachtet  
er fast beständig in  
war in die 20 Jahre mit gro-  
ßem Ruf und Ansehen.  
Er lebte bis Ende des anno 1516.  
in der Stadt, und begrab sich nach  
Lien in Stabant, wo er

anno 1517. die 24. Sept.  
mit Rad abgegangt. Ein  
Carren wurde nach Baden  
gebracht wo Inl. d. f. m. di.  
fab. Epitaphium g. Inl. d. f. m.  
id.

= Fredericus Episcopus Fra-  
= jecti ex Marchionibus  
= Badenibus hic jacet, vixit  
= annos 59. mens. 2. d. 16. + 22  
= Sept. A. D. 1517. mortem cum  
= vita multas plerosque  
= vidi, secutus eodem, ecce  
= jaceo.

In dem Jahr 1481.

Christophorus I.

der unsterbliche Herr  
geboren im Jahr 1459  
ist. Ein gleich in der Jugend  
große Fechtmeister  
blieben. Anfruchtlich  
in Land mit seinen  
König Matzeo Albrecht  
wird. aber bald nach dem  
von Maximiliano und seinen

Dahn wider die hebellische Linder  
 in Gulten geyen, und  
 im Jahr 1488. in der Verleg-  
 rung dem Rathschreibe;  
 dessen Marggraf Christopho-  
 rus die ganze Landt vertheilte.  
 Anno 1488. da mahlte sich  
 mit Ottilia die Frau Phipp  
 die jüngste von Katzenel-  
 lenbogen Tochter. Im  
 Jahr 1477. zu Ende die Margg  
 Helij, war die ntbl. dem Bi-  
 schof von Mech. Sigismund  
 Grafen in Oestreich, Otto  
 Grafen in Baiern. dem  
 Grafen v. Hunsleberg, die  
 Vermählung Maximilian Pfalz-  
 grafen in Oestrich. mit Ma-  
 ria, Catholi Grafen von  
 Lothringen Tochter. zu Gon-  
 davo, mit welfen Maximi-  
 lian, Holland, Henegau, Dee-  
 land, Brabant u. die Grafen  
 Thier Lützelburg Erbprin-  
 ze. wurde abgethan wegen sei-  
 nes andern so wahl den

mit welfen, die die gefalle  
 Caspar, die Tochter auf Katzen-  
 ellenbogen zu verheirathen, od  
 zu verheirathen, die die an  
 Geld entamer, die die die  
 die die angetrieben.

Dem Kayser Friedrich  
nachgesehen und vom Kaiser  
Maximiliano Kaiser von  
Luzern; weils ihm so wohl  
in den Staaten als in  
Inländern und andern  
von Graffen, und weil  
zu dem Könige anstandslos  
baten die <sup>gelben</sup> ~~andern~~  
Kaiser Maximilian und  
Kaiser Philippo, die in  
Herzogtum Luxemburg  
Luzern, Gattungen, Rodenma-  
cheten, Wolchen, Leigens-  
perg, Hespinger und  
Luzern, hat einigmal  
Luzern gehalten hat: weils  
Luzern Gattungen Luzern  
von Rodenmacheten, Inge-  
tut, aber um einen  
Luzern rebelliert willt, den  
selben genannt, und  
Luzern Luzern an Graffen  
Luzern; nachgesehen aber,  
als quod Luzern rebelliert  
und Luzern confisciert, und Luzern

groß Christoph 1. überlassen  
 worden. Von dinstag Landes  
 sind einige wider durch pro  
 cess anolofen gegangen; die  
 meisten aber sind dem fusth:  
 hauffe geblieben. Im  
 Jahr 1498 flossen zu miltri  
 nam d. h. Marggraf Philipp  
 von dem Ehlman dem Hochberg  
 Laufenbergischen Linie, ein  
 Erb. Herzog, Statthalter  
 ihm, ab Marggraf Philipp  
 do 1503 auf sein Märk. Erb  
 mit Tod abgegangen. Dinstag  
 Grafhaft Laufenberg, ein  
 auf die Grafschaften Löbeln  
 und Badenweiler. In getal  
 ten. Der Kaiser Maximi  
 lian. machte ihn auf zum  
 Gouverneur in Heckenburg  
 und der Grafhaft Chini, ein  
 auf die Kaiser Maxim.  
 In dem gegenwärtigen Diplo  
 mate d. dato 15. Nov. 1492. in  
 Gallen, ja statuiert ist ihm  
 gar Valisat fustenthum, 1501



lyab man das Garnaufwinden  
ringelöst. <sup>Act</sup>  
am 1504. Das Bayerische  
Anb. auf wegen der  
Königliche Herzog Georgs in  
Bayeren, und der Katholischen  
der Pfalz Ruprecht, in die  
Kaiserliche, wodurch sie sich  
in Göttingen gefand, das  
nichts was sein Gern haben  
Mittgetradt. (die Kunst) im  
Gebäude, halten, ganz und  
zu malangen, wollen das  
Jahres mit ihm; sondern  
halten sich unter allen  
Bauern ganz ruhig; so gar  
dass es der Pfalz Stadt  
Gern dem Kaiser Maximilian  
ano Wilhelm von Baden an  
in; ja zu dem die  
Zeit der Baden und der  
durch die Maßnahme  
König Philippus in der  
Pfalz. Auch die  
auf dem Kaiserlichen. In  
den neuen König

Graf Berthard III. In Ober-  
 Rhein waltete wegen Goths-  
 heim das ganze Pfalz ver-  
 fall war. In die also bei dem  
 Leben geten Pfalz Graf zu  
 precht wider Bayern in Gult-  
 zu finden, und also gleich  
 kühlem in die Aegle in Altm-  
 Aegle nachläset, in dem Lande  
 das Matgetad Christophori!  
 Das Philippo in dem  
 Wunden; Galt Matgetad,  
 Christoph, der große Betre-  
 der, sah fründtlich zu, ob  
 das in gabt, das die das  
 do 1505. nicht nur die Oberstei-  
 nide Lande wider Gtand gab,  
 Landen an falls kühle ihn  
 auf mit dem Matgetad:  
 Die das Malde Getaspey  
 zu kühle man leben. Da-  
 große Graf Berthard. Das  
 das an und dem Nahten  
 das Matgetadhaft Baden  
 Mann, das die die die  
 walle.

besetzt durch

die bisshin guldfeil. von dem  
zusammen gubnersten, gesind im  
ein einzig. Ggalt. Dasant ge-  
muell, die Abreißzeit in alle iltig,  
Wenig. Nicht anbesonnt, in Ge-  
meinschaft gubnt, die Guldigung  
in Gemeinschaft eingetrag, in  
form der Gemeinschaft, Ggalt ge-  
Götter, Abreißzeit, und in fließ  
ein nütziges Gut, gleich gubnt,  
Besondere Verbesser, als in der  
einer ad den andern sein, Ggalt  
Abgaben oder Besondere milt,  
folgt dem andern 2. Mon. den  
das orange hatten es, die fall.  
das im Württemberg, und Ggalt  
frisch sind beide gegeben 1505  
uf Laurentij.

Wahrscheinlich, das die Gemein-  
die Ggalt, Ggalt, auf welche die  
hochfiedl. Haus Baden mit  
in der ganzen Ggalt, Abreißzeit  
dem gelangt ist. Ggalt  
das obig. Ggalt, Ggalt, Ggalt  
das die Ggalt, Württemberg. die  
Lehnt, Ggalt, Ggalt, Ggalt  
kommen, in nassen Ggalt, Ggalt  
Ehe, Ggalt, Ggalt, Ggalt  
Ggalt, Ggalt, Ggalt, Ggalt  
in der Ggalt, Ggalt.

Im Jahr 1505, richtete an Augst  
mit dem Hans zu Bestenlauf eine  
Einigung mit Christl. Bündnis, daß  
das ein vinander ist in Breis-  
gau gelogene Land wider al-  
le feind Gerechtigkeit und  
Hilffredig wollen.

Anno 1509. Gal. d. d. Marg-  
graf Christoph der Just. Glen-  
delinger Saml. der Keulenbach  
und einem Reich an dem Pfalz  
Zehringen mit allen Knechten  
und Genschtlichen von Bal-  
thasar von Blumenfeld zu  
Marggraffschaft Hochberg ge-  
kauft.

Im Jahr 1515. Gal. d. d. reger Ge-  
müßten Reichs Blädigkeit auf  
Kaiserlich. Genschthaltung  
samen Vöhrn die Regierung  
abgibt, so daß an seinem  
Casn Philipp die Regierung ab  
die Marggraff. Baden, und  
Ertz. über die Marggraffschaft  
Hochberg inbt gab.

Im Jahr 1521. Gal. d. d. S.  
Friedrich in vintem confir-  
mations Brief, freyheit die

festminder und Landgesessenen  
von. n. kaiser. Maximilians  
Confirmation darüber, von  
widerm. Unfähigkeit und t. t. t.  
Konstanz, so zu zeigen lau-  
senb. Hoteln n. Baden, so in  
Kinde Antom. von nachdem  
Philipp, wie ab gesch. mit  
abgegangen, so mußte Herzog  
Ludovicus v. Longueville  
welsch Marquard Philippi  
von Johannam von der  
welsch, von Maria von Savoy  
nachmaligen) in ihm Neucha-  
tele zu bewilligen, Anstalt  
auf welsch Landthätten, und  
denn ab Anfang, ab ab die  
dieser zu willk. ant. theil zu  
wollen; zu malten, da die  
genasden sich die Herzog  
richtig annahm, das Mar-  
quard Christoph wußte sich in  
dem Unsch. dieser Lande  
ständig zu erhalten; und  
ab General die Herzog von  
Longueville ist protestor  
von dem Carm. Geistl. t. t. t.  
ingethät, so hat man sich

endlich von Dritten das fürstl.  
 Haus des Bader mit demselben  
 von in gültig. Handlungen ein-  
 gelassen, welche so ist in Zeit  
 dass H. Marggraf von Baden  
 G. Friderichs, der unter dem 11ten  
 des Monats Juny, durch die Mitt-  
 lung des Cantons Bern, dahin  
 gubirte, dass das Haus Longue-  
 ville mit allen seinen Rechten in  
 Ansehung auf alle Besitzth. Ge-  
 horten plenissima renunciat  
 und solchs dem fürstl. Haus Baden-  
 zuschick gegen einen Summa  
 von 225000 Gulden überlassen  
 hat.

In eben abgewandten Jahr 1721,  
 war dieser Marggraf auch in Worms  
 da das Joh. D. Lutheretisch  
 ward, wie in der H. Cone. de  
 Lutheris p. 22. b. in H. v. Luth. Re-  
 dig. p. 279. meldet.

Obgleich gab es seine Untertha-  
 nen diese sehr gefährliche Ge-  
 sinne nicht unbillig als den  
 Grund in Anfang das nachh. Zeit-  
 in Tag bey mit üblischen Land-

Landrecht ansetzen mögte.  
Endlich starb dieser Hugo, und Hof  
Rath Hess, in Luxemburg im  
Jahr 1527. d. 19. April in dem 70  
Jahr seines Alters, und wurde  
zu Pöschheim beigesetzt die  
Gemahlin war abgedacht. Alti-  
tia, d. d. 1517. gestorben ist.

Linder.

1. Bernhard. II. v. msta.
2. Jacobus. II. g. d. 1471. man  
spricht freilich an ihm ein  
geistl. ingenium. Dasselbe  
ist ihm Herr Raths Rathschreiber  
Manes, besonders dem Rathschreiber  
philippo Beroldo, Dussel-  
den fleißig und beständig  
Dussel den fleißig und beständig  
in Disputation und Vortrag sehr  
perfectus machte. Dasselbe  
Speret in seiner Sylloge mit  
mit Unrecht des Rathschreibers  
seiner Zeit gegenwärtig. Bei  
ihnen jüngsten Jahren hat  
er eine sehr schöne all-  
wollen der Jagt Innocent  
VII. am Reformationen

Kaiser Friedrich III. und  
 Maximilian I. auf andern  
 Kaiserlichen Fürsten in dessen  
 milt von Inso Gnady aufgo  
 nommen; jander auf dalted  
 tatin an jhm in doreisoz  
 Anstaltten etc. Am 11.  
 ten Christlich Johann II. von  
 Trier einso jhm ao 1503. zum  
 Coadjutor wählter Bischof  
 Humb. erwählter; nach dessen  
 Tod er auf würdlich Bischof  
 Hof in Trier wurde, ab  
 geistl. des Dom capitel pfaltz  
 Graf Georg dazn erwählter  
 galt. Er stund bey Kaiser  
 Maximiliano I. in jhr. 1518.  
 Ansehen. Er wird dan jhm  
 gestalt. jhm ao 1505 und  
 jhm hieft tag in Trier, daz  
 Anwesenlichen Abgesandte  
 als dazn Hieft. Leutnant.  
 dazn dazn dazn dazn dazn  
 Frankester Frankester  
 Venetianer Italianer in  
 das hieft Namen gnannt.



Alte anno 1506. freiwillig  
gegen den Kurfürsten  
in eräugung verläßt, daß er  
tust hätte an dem Kaiser. Joh  
das Krieff lanzen Amt in der  
wallten, so vertheilt ihm die  
ter auf gleiche Weise zum  
Hollmaß dazu. vid. Quaden  
Ead. Dipl. T. II. Er soll  
auf 2. Unde... Briefe, weil  
er von dem Antiquitate  
in Caritate, so er mit die  
ten Kasten gutambul, Landel  
gestrieten Gaben. Er starb  
aber ad 1511 in der Kasten  
Blut... Altes in Cal  
wieser er dem Kaiser ab  
Pflicht nicht die Nichtigkeit  
zwischen dem Kall und der  
guten abzußim, ganz  
werden. Das Krieff ist  
Calenb dat. Gessen Marg-  
grafen in Baden meldet, daß  
er in Calen ein Krieff von  
Coblentz... Gaben.  
Es liegt in Coblentz Engen

Ann. no. i. m. nauffulgender.  
 Grotto istt gantz in reorden.

Virginis a partu cum lu-  
 stra trecenta duobus addi-  
 ta fluxisset, agetur sub  
 sidere tauri, et jam phoe-  
 bus equos coeli regione,  
 fugaces subduere, vitum  
 properantia, fata Jacobum.  
 Illustrem Badenensis humi,  
 quem clara regentum stem-  
 mata nobilitum decorant  
 nec non Trevirensis sacra  
 Dioecesis totum vulgata  
 per orbem, Cujus et Octo-  
 nos dignus prolatus in  
 annos. Recepta manu tenu-  
 it, Vir pueris amator et  
 aequi. Hinc abiens quin-  
 to enajas subit apra ca-  
 lendas, conregnaturus  
 Supero sine fine tonanti.

Nichardus Archiepisco-  
 pus integritatis et virtu-  
 tum defuncti memor, mo-  
 numentum hoc posteritati  
 posuit. G. Brouer. Annal. Trev.

3. Cath. II. geb. im Jahr 1476. und wurde Canonicus in Strasburg auf St. Triet. Er starb am 15. Octobr.
4. Christoph. II. geb. den 2ten Jul. 1477. wurde Domherr zu Strasburg. starb d. 29. März am 1508. in Dutsch.
5. Philippus I. vid. infra.
6. Rudolph XII. geb. am 1481. wurde Canonicus zu Strasburg. Tobias Wagner sagt in seinen Liminibus Genealogicis in St. Canonicus in Canth. in e. h. g. m. n. Er starb am 1509. \*
7. Ernst. vid. infra.
8. Wolfgang. geb. d. 10ten May 1484. Er starb am 1522.
9. Sibylla. geb. am 1485. wurde vermählt mit Philipp. III. Grafen von Hanau Lichtenberg am 1505. Sie starb am 1527. Nam Müller.

10. Maria, geb. ao 1473. wurde  
Abtissin in Lichtenthal, und  
starb ao 1519. d. VIII. Jan.
11. Ottilia, geb. anno 1480. ward  
Abtissin in pfalzheim. Spe-  
nes nunt hin nach rimo monia-  
lem Closter zu . . . . .  
ao 1490.
12. Sofina geb. ao 1487. An-  
nuel mit Francisco Wolff-  
gang Graf zu Hohenzollern.  
und nach dessen Tod mit ri-  
nem Vetter Johannes von den  
Au. starb. 1554. d. 29. Oct.
13. Johann. geb. anno 1490, starb  
in der Jugend. 1490.
14. Beatrix. geb. ao 1492. An-  
nuel mit Johann. II. pfalz-  
Grafen zu Simern. Namth.
15. Georg. geb. ao 1499.  
starb in der Jugend, in Litzel 1494.  
zu Starbach in der Gegend.

Caput. v.

der Theilung in die Bar